LEO AKTIV

Interessantes aus dem Altkreis

Alle Altersklassen: KLASSE!

Klasse Haus

Kinder, Jugendliche und Senioren leben gemeinsam im Anna-Haag-Haus

Klasse Farm

Auf der Weil der Städter Mehrgenerationenfarm begegnen sich Alt und Jung

Klasse Familie

Ein gemeinsamer Sport verbindet alle Generationen der Familie Philippin

Ihr Freizeit-Magazin
Ausgabe 75 · März/April 2017

1967–2017

50

STARKE JAHRE

JETZT 6x KOSTENLOS TRAINIEREN

STARKE MUSKELN. FÜR ALLES, WAS IHR KÖRPER LEISTEN WILL.

JETZT 6x KOSTENLOS UND UNVERBINDLICH TRAINIEREN!

Vereinbaren Sie einfach bis 31. März 2017 Ihren Termin unter **Telefon (0711) 253 590 50**.

Stuttgart-Feuerbach | Konzept Krafttraining GmbH | Stuttgarter Str. 23
3x in Stuttgart | **kieser-training.de**

KIESER TRAINING

SUPER: Generationenallerlei!

Willkommen zur Mehrgenerationenausgabe von LEOAKTIV

Ich allein in einem Mehrfamilienhaus. Kein Ort, an dem ich auch mal jungen Menschen begegnen kann. Keine Leidenschaft, die mich mit den Älteren verbindet. Allein unter allen? AUTSCH! Hier läuft was schief! Schaut mal, wie aus AUTSCH ein KLASSE wird!

Alle zusammen anstatt alle allein: In Deutschlands ältestem Mehrgenerationenhaus werden Begegnungen zu Beziehungen. Willkommen im Anna Haag Haus in Bad Cannstatt! Dieses Haus ist ein Volltreffer: BINGO!
Finn baut an der nächsten Holzhütte. Wolfgang gräbt das Gemüsebeet um. Und Hildegard kümmert sich um die Kaninchen. Willkommen auf der Mehrgenerationenfarm in Weil der Stadt! Diese Farm ist ein besonderes Fleckchen Erde – für Menschen jeden Alters: TOP!
Oma läuft. Mama läuft. Papa läuft. Die Kiddies laufen. Die Enkel laufen. Eine sportliche Leidenschaft schweißt eine Familie zusammen. Willkommen bei den Philippins in Malmsheim! Läuft bei denen, aber sowas von: SWOOOOOSH!
Bei denen läuft's auch: Privat wie geschäftlich gemeinsam obenauf. Oben auf dem Sattel. Ihr wisst schon: Zweiräder und so. Willkommen bei den Maiers in Gerlingen! Garantiert drei sattelfeste Generationen: OMG!
Diese Zwei sind auch sattelfest, aber vor allem, wenn's um Autos geht. Rolf und Kushtrim sind zusammen 84 Jahre alt. Der eine so Profi wie der andere. Und doch liegen 42 Jahre zwischen ihnen. Willkommen im Autohaus Müller in Gerlingen! Frischer Wind trifft auf jahrzehntelange Erfahrung: BOHA!
Und auch hier rechnen wir mit zusammen über achtzig Jahren geballte Power. Saskia und Klaus geben alles, wenn es um die Sicherheit von uns allen geht. Willkommen auf Streife! Egal ob junge Kollegin oder einer der Dienstältesten - im Polizeirevier Ditzingen sind Menschen aller Generationen garantiert gut aufgehoben: COOL!
Und auch sie geben garantiert alles für die öffentliche Ordnung: 54 Mitarbeiter aus allen möglichen Altersklassen packen jeden Tag kräftig miteinander an. Willkommen auf dem Bauhof Ditzingen! Praktisch gesehen ein unverzichtbarer Einsatz für alle, dafür von uns allen ein: YEAH!
Und wenn wir schon in Ditzingen sind: Am Wochenende des 25. und 26. März findet wieder die beliebte Auto- und Zweiradmesse „Ditzingen Mobil" statt. Wir garantieren Neuheiten, Informationen und ein Rahmenprogramm, das alle Generationen begeistern wird. Da werden die Großen wie die Kleinen staunen – und alle mittendrin auch: OOOOHAAAA!
So, that's it! Und was will uns diese Ausgabe sagen? Na, was wohl? Schaut her: Genau genommen kann jedes Haus, jeder Ort, jede Familie, jede Leidenschaft, jeder Arbeitsplatz eines sein: Ein tolles generationenverbindendes Projekt. Und darin sind alle Altersklassen gemeinsam eines: KLASSE!

th

Wenn Sie diese 75. Ausgabe in den Händen halten, liegt das Startup für LEO*AKTIV*, also die erste Phase eines neu gegründeten Unternehmens, ziemlich genau 10 Jahre zurück: im April 2007. Mut und Wagnis waren die Wegbegleiter für das neue Magazin. Die innovative Idee definierte Leser im Altkreis Leonberg als Adressaten und Inserenten aus dem Verbreitungsgebiet als Annoncenkunden. Gerlinde und Roland Epple aus Rutesheim ermöglichten mir schließlich die Umsetzung meiner Idee. Die erste Ausgabe von LEO*AKTIV* erschien am 13. Juni 2007.

Durch die ständige Weiterentwicklung im Team hat sich das Gesicht des Magazins mit einer Auflage von 50.000 Exemplaren und einem großen Bekanntheitsgrad im Verteilungsgebiet verändert. Geblieben ist das Bestreben, mit lokalen Geschichten unsere Leser zu unterhalten und zu informieren. Zum Geburtstag wird auch der neue Internetauftritt fertig sein, der den Usern mehr Mitwirkungsmöglichkeiten bietet.

Ich danke Gerlinde und Roland Epple, allen Inserenten, die seit vielen Jahren LEO*AKTIV* als Werbeplattform nutzen und allen, die mich in diesen 10 Jahren unterstützt haben und dies auch weiter tun wollen. Freuen Sie sich auf die große Geburtstagsausgabe am Samstag, 3. Juni 2017.

Ihr Joachim Degl (Verleger Freizeitmagazin* LEO*AKTIV*)

Die 94-jährige Gerda Weizel ist bei den Kindern sehr beliebt

„Das hier ist leben“

Das Anna Haag Haus in Bad-Cannstatt ist Deutschlands ältestes Mehrgenerationenhaus

„Hier wird was geboten", sagt die 94-jährige Gerda Weizel fröhlich und ihr Blick schweift dabei über den Marktplatz auf dem Kinder spielen, lachende Jugendliche auf Bänken sitzen und Senioren im Rollstuhl auf ihren Friseurtermin warten oder einfach das bunte Treiben beobachten. Der Marktplatz ist Treff- und Mittelpunkt im Anna Haag Mehrgenerationenhaus in Stuttgart Bad-Cannstatt, in dem Menschen mit und ohne Handicap jeglichen Alters unter einem Dach wohnen, arbeiten oder spielen – und das seit 1,5 Jahren das Zuhause von Gerda Weizel ist.

Untergebracht ist sie im Seniorenzentrum, das Platz für 84 pflegebedürftige Menschen bietet. „Wir haben im Großen und Ganzen drei Bereiche: das Seniorenzentrum für Pflegebedürftige, die Bildungsstätte für leistungsgeminderte Jugendliche und die Kindertagesstätte für Kinder von 0-6 Jahren", sagt Britta Kurz, die hier in der Unternehmenskommunikation arbeitet. „Jeder kann für sich sein oder an den Aktivitäten mit anderen Generationen teilnehmen, ganz wie er möchte. Die meisten nutzen das Angebot aber gerne und ausgiebig", führt sie das Konzept weiter aus. Das „Miteinander der Generationen" wirkt auf dem Marktplatz ganz selbstverständlich. Die Kinder aus der Kindertagesstätte haben keinerlei Berührungsängste wenn Frau Weizel Ihnen vorliest. „Die Kinder haben ein ganz anderes Verständnis für Toleranz, Berührungsängste gibt es selten", sagt Frau Kurz. Dass das so ist, dafür sorgt Lisa von Berg. Ihre Aufgabe ist es, die Generationen zu verbinden. Sie organisiert gemeinsame Aktivitäten oder wie sie ihren Job beschreibt: „Ich sorge dafür, dass aus Begegnungen Beziehungen werden". Für sie ist das das Besondere am Anna Haag Haus, die erste Einrichtung dieser Art in Deutschland: „Es gibt hier so viele Menschen aus jeder Altersgruppe, mit oder ohne Handicap, wo hat man das denn sonst?"

„Die Kinder haben ein anderes Verständnis für Toleranz"

Dass das Zusammenspiel zwischen den verschiedenen Generationen funktioniert, zeigen zahlreiche Beispiel aus der Praxis: „Wenn bei unserem integrativen Frühstück einmal die Woche ein Senior fehlt kam es schon vor, dass die Kinder danach in der Kindertagesstätte Bilder für ihn gemalt haben und ihm diese dann ans Bett gebracht haben. Auch wenn Eltern ihre Kinder abholen, können wir oft beobachten, dass sie den Eltern ältere Menschen vorstellen, die sie besonders gern haben." Ebenfalls Kontakte knüpfen die Generationen beim Theaterprojekt – an dem auch Gerda Weizel beteiligt ist: „Das Theater spielen mit den Kindern macht mir großen Spaß. Ich freue mich immer über den Kontakt mit ihnen." Auch über die „Jugend von heute" findet die Seniorin nur positive Worte: „Die Jugendlichen sind alle immer sehr nett, am Anfang war ich wirklich erstaunt, wie die beim Theaterprojekt mitmachen und dem Regisseur folgen. Und auch die netten jungen Leute die hier arbeiten schenken mir immer ein Lächeln." Die Jugendlichen, die in der Bildungsstätte lernen, kommen meist von Sonder- oder Förderschulen und haben oft kognitive Einschränkungen: „Ziel ist es sie in den ersten Arbeitsmarkt einzugliedern, was in vielen Fällen auch gelingt", sagt Britta Kurz – nicht ohne Stolz. Viele von ihnen finden danach sogar eine Stelle im Haus selbst: „Einzelne Arbeitsplätze können wir auch hier im Anna Haag Haus schaffen, die Hälfte unserer Mitarbeiter sind Menschen mit Einschränkungen", sagt Kurz. Die Jugendlichen die hier arbeiten versorgen die Generationen beispielsweise im Café des Hauses, am Rande des Marktplatzes, mit Essen und Trinken oder halten das Gebäude sauber. Der Vorteil für junge Menschen im Anna Haag Haus ist aber nicht nur, dass ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt steigen: „Die Jugendlichen können sich selbstständig entwickeln. Durch das Miteinander mit Kindern und Senioren können sie außerdem ihr Sozialverhalten ausbilden", fasst Britta Kurz zusammen.

Lisa von Berg organsiert gemeinsame Aktivitäten für die Bewohner

„Das Miteinander bildet Sozialverhalten aus"

Genauso wie den Kontakt zu den Jugendlichen schätzt Gerda Weizel übrigens den Kontakt zu ihren Altersgenossen und bringt damit das Leben im Anna Haag Haus auf den Punkt: „Man hat hier eben zu allen Jahrgängen Kontakt, man hat den Austausch mit den älteren Genossen, aber kann auch mit den Jüngeren spielen. Und wenn ich meine Ruhe haben will geh ich einfach auf mein Zimmer und lese." Viel gelesen hat sie auch über Anna Haag selbst, das war einer der Gründe warum sie sich ganz bewusst für einen Einzug in dieses Haus entschieden hat: „Ich habe mich viel mit Anna Haag befasst, das war eine tolle Frau, außerdem wohnt mein Sohn in der Nähe, deshalb wollte ich hier einen Pflegeplatz. Bereut habe ich den Einzug nie, ganz im Gegenteil, das hier ist leben, ich bin froh, dass ich hier bin."

Julia Schenkenhofer

Fotos: Karin Rebstock

Im Anna Haag Haus wird das Miteinander der Generationen gefördert

Für Hiltrud Benker, Wolfgang Gabert-Wentsch, Christiane Berkau, Waltraud Joos und Finn Marto (v.l.n.r.) gibt es auf der Farm immer was zu tun

„Ein besonderes Fleckchen Erde“

In Weil der Stadt befindet sich eine Mehrgenerationenfarm

„Das ist einfach ein besonderes Fleckchen Erde“, sagt Wolfgang Gabert-Wentsch und lässt den Blick über Wiese, Kaninchenstall und Gemüsebeet schweifen bis er am Walnussbaum vor dem Aufenthaltscontainer schließlich hängen bleibt. Den Baum hat er selbst gepflanzt. So kam der 63-jährige überhaupt erst zu diesem „Fleckchen Erde“. „Ich bin Landschaftsgärtner und hatte einen Baum den ich pflanzen wollte, das ging dann aber nicht, schließlich wurde es dann der Walnussbaum.“

Das Fleckchen Erde, das ihm und vielen anderen so sehr am Herzen liegt, befindet sich am Rande von Weil der Stadt in der Nähe des Bahnhofes und ist eine Mehrgenerationenfarm. An schönen Sommertagen werkeln, entspannen, kicken und lachen hier bis zu 30 Menschen jeden Alters miteinander – die sich davor teilweise noch nicht kannten und dann als Freunde auseinandergehen. „Hier kann jeder herkommen der Lust hast, natürlich haben wir einen festen Mitarbeiterstamm der Öffnungszeiten und die Fütterung der Kaninchen übernimmt, aber neue Gesichter sind immer willkommen.“, sagt die Biologin Christiane Berkau, die von Anfang an beim ehrenamtlichen Projekt mit dabei war. Wo sie heute steht und voller Stolz über die Farm spricht, war vor ein paar Jahren noch Brachland: „Am Anfang war hier gar nichts, wir wollten einen Ort schaffen an dem Kinder, Ältere und Familien gemeinsam in der Natur Zeit verbringen können: eine Begegnungsstätte für Jung und Alt.“ Heute wachsen hier Himbeeren, Brombeeren, Kartoffeln und natürlich Grünkohl „den brauchen wir für den Grünkohleintopf im Herbst“, sagt Berkau.

Feste Aufgaben für die Generationen gibt es dabei nicht, jeder macht einfach das, was er gut kann. Die 73-jährige Hildegard Joos beispielsweise probiert sich gerne im Garten aus und bezeichnet sich sonst als Mädchen für alles. Frau Becker hingegen ist lieber bei den Kaninchen. Christiane Berkau gibt ab und zu Kurse – als gelernte Biologin fällt ihr das leicht, der Landschafsgärtnern Wolfgang Gabert-Wentsch sorgt – wie könnte es anders sein – für die Optik und der 12jährige Finn hilft wo er kann „Ich habe zusammen mit Freunden eine Holzhütte gebaut. Eigentlich helfe ich aber da, wo es was zu tun gibt, das macht mir immer Spaß.“ Zu tun gibt es hier immer was: „Fertig sind wir noch lange nicht:“ sagt Berkau Einen Hühnerstall hätten sie noch gerne, der Container muss neu gestrichen werden und eine Küche muss eingebaut werden. Das ist das nächste Projekt. Alle gemeinsam beugen sie sich dafür über den Grundriss des Aufenthaltsraum und verschieben und tüfteln wo die Möbel am besten Platz finden könnte. „Ich finde sie könnte hier in U-Form stehen, bei Festen hätte man dann gleich eine Abstellfläche und bei Bastelnachmittagen könnten dort die Materialien liegen“, schlägt der 12 jährige Finn vor und platziert die Möbeldummies auf dem Plan. Die anderen sind von der Idee begeistert. Hildegard Joos kocht darauf erst einmal Kaffee für alle, bevor es danach gleich wieder gemeinsam ans nächste Projekt geht.

Julia Schenkenhofer

„Wir wollten eine Begegnungsstätte für Jung und Alt schaffen“

Fotos: Karin Rebstock

Der Kaninchenstall ist bei allen Generationen beliebt

KLINGEL
Omnibusverkehr & Reisen

Klingel GmbH
Industriestraße 28
71263 Weil der Stadt

Reiseträume 2017

13.04.-17.04.	Ostern am Lago Maggiore	ab 564,- €
20.04.-23.04.	Blumenkorso & Tulpenblüte Holland	ab 595,- €
22.04.-23.04.	Frühling an der Bergstraße	ab 228,- €
12.05.-16.05.	Toskana & Insel Elba	ab 449,- €
13.05.-15.05.	Muttertag im "Goldenen Landl"	ab 339,- €
18.05.-21.05.	Hollands Kulturstädte	ab 565,- €
25.05.-28.05.	Oberpfälzer Wald	ab 439,- €
25.05.-28.05.	Belgien - Brüssel & die Perlen Flanderns	ab 359,- €
26.05.-28.05.	Bernina-Express (kein EZ-Zuschlag)	388,- €
04.06.-09.06.	Normandie & Bretagne	ab 789,- €
05.06.-10.06.	Polnische Ostseeküste	ab 467,- €
09.06.-11.06.	Achensee - Zwischen Karwendel und Rofan	ab 325,- €
22.06.-25.06.	Martin Luther - 500 Jahre Reformation	ab 446,- €

• Taxiservice bei allen Reisen inklusive!
• Gruppenermäßigung ab 4 Personen, bis zu 10%

KurReisen 2017
Wöchentlicher Buspendel ins Bayerische und Böhmische Bäderdreieck, nach Bad Brambach, Sibyllenbad & Weißenstadt sowie zweiwöchentlicher Buspendel nach Waren (Müritz) und an die polnische Ostseeküste.
FlussReisen 2017
Donau-, Rhône- und Seine-Kreuzfahrten inkl. An- und Abreise im modernen Fernreisebus.
Alle Termine mit Durchführungsgarantie!

Fordern Sie unsere Reiseprogramme gleich kostenlos an:
BusReisen • KurReisen • FlussReisen

Beratung & Buchung: 07033 - 53 94 60 oder **www.klingel-reisen.de**

Das Nachtlager

N1 – die perfekt anpassbare Matratze

Von Physiotherapeuten und Orthopäden empfohlen ★★★★★

Stellen Sie sich vor, Sie wachen jeden Morgen erholt und ausgeschlafen auf. Ihr Rücken fühlt sich gut an. Sie starten fit, ausgeruht und vital in den Tag. Das klingt wunderbar? Dann testen Sie jetzt unsere patentierte modulare Matratze für Ihren erholsamen Schlaf. Kommen Sie uns im Nachtager besuchen und lernen Sie die Vorteile eines modularen Schlafsystems kennen.

Das Modulsystem der N1-Matratze:
So individuell wie Sie selbst.

BERATUNG
nur auf Terminvereinbarung

Bachstraße 18 · 71287 Weissach · 07044 / 915609-30
info@das-nachtlager.de · www.das-nachtlager.de

DER FRÜHLING KOMMT!

ALLES FÜR IHREN TRAUMGARTEN UND NOCH VIELES MEHR ...

hagebau bolay

60 JAHRE KOMPETENZ

Rutesheim, Dieselstr. 11
Ditzingen, Dieselstr. 18
www.hagebau-bolay.de

Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7.00 bis 20.00 Uhr

Eine „schrecklich sportliche Familie“

Die Begeisterung für Laufsport verbindet die Familie Philippin

„Wenn ihr das schafft, schaff' ich das auch.“ Mit diesem Satz sollte eine Sportkarriere starten, die zu deutschen Meistertiteln, zu Teilnahmen an Welt- und Europameisterschaften führen sollte. Die eine Familie zu sportlichen Höchstleistungen animieren sollte. Und die die Begeisterung für den Sport über mehrere Generationen hinweg wecken sollte.

Jutta Philippin schaffte es damals, nach ihrer forschen Behauptung in den 1980er-Jahren, fast nicht, mit ihrem Mann und dessen Kumpels mitzuhalten. Nach der Bergtour an der Wildspitze nahm sich Jutta Philippin deshalb vor: „Ich muss was tun.“ Danach ging es schnell – die Karriere im Schnelldurchlauf. Jutta Philippin begann im Frühjahr 1986 mit dem Joggen, im Herbst dieses Jahres absolvierte sie ihren ersten Marathon. Dann startete sie mit 100-Kilometer-Läufen, 1991 gewann sie den Wettkampf in Biel und kam ins Nationalteam. Es folgten zwei deutsche Meistertitel, ein fünfter Platz bei der WM in Moskau, die EM-Silbermedaille in Florenz, Wettkämpfe in Japan, Belgien, Holland. Ein Jahr vor seiner Frau lief Alfred Philippin, ein passionierter Bergsteiger, seinen ersten Marathon. War das Ehepaar am Wochenende bei Wettkämpfen, absolvierten die Töchter Lisa und Hanna die Bambini-Läufe. Wandern, Skilanglauf, Hallenbad – die beiden Kinder kamen immer mit und wuchsen so in den Sport hinein. Das Ergebnis in Kurzform: Lisa (28) wurde unter anderem baden-württembergische Meisterin über 2000 Meter und unterrichtet heute als Grundschullehrerin auch Sport. Hanna tourt als Triathlon-Athletin im Bundeskader durch die Welt. Die Familie reist mitunter ins gleiche Land wie die Tochter – und trifft sich mit der 24-Jährigen dann am Wettkampfort. „Ich genieße es, mit meinen Mädels joggen zu gehen“, erzählt Jutta Philippin. Im Laufen reden sie über ihre Leben und die Welt – ausführlicher, als wenn sie zusammen zuhause sind. Die Sport-Begeisterung zieht sich mittlerweile durch die gesamte Familie: Jutta Philippins drei Schwestern, deren Männer, Kinder und mittlerweile auch schon ein Enkelkind machen ebenso das jährliche Sportabzeichen wie Juttas Mutter Anneliese (82). Am Ende eines jeden Jahres haben alle 14 Familienmitglieder das Abzeichen. Diese generationenübergreifende Begeisterung am Sport, sagt Jutta Philippin selbst, habe das kleine Bergdrama in den 1980er-Jahren ausgelöst. „Wir haben wahnsinnig viel erlebt durch den Sport“, sagt die 56-Jährige über ihr Familienleben. „Oma, wie wäre es, wenn wir zusammen einen Trimmathlon machen“- diese Frage stellte Enkelin Hanna vor gut zehn Jahren ihrer Großmutter. Anneliese war Anfang 70, als sie an dem Wettkampf – ein Triathlon mit Pausen – teilnahm. „Der Sport verbindet Generationen, Altersgrenzen verwischen“, sagt Lisa, Annelieses zweite Enkelin. Der Sport mache Menschen „gleicher“. Vater Alfred betont auf Nachfrage: „Nein, ohne Sport kann ich mir diese Familie nicht vorstellen.“ Mutter Jutta hat einen „Wunschtraum“: das Eltern und Töchter, „dass wir alle einmal zusammen einen Marathon laufen“. *W.-D. Retzbach*

„Wir haben wahnsinnig viel erlebt durch den Sport“

Foto: privat

Hanna Philippin mit ihrer sportbegeisterten Großmutter Anneliese

Alfred, Jutta und Lisa Philippin (v.l.n.r.) interessieren sich für Laufsport

Foto: Karin Rebstock

Monatliche Leasingrate BMW X1 sDrive18i 299,-€*

+ **Automatik Getriebe 31,00 € mtl.**

+ **Business Package 24,00 € mtl.**

+ **Metallic Lackierung 11,00 € mtl.**

Barpreis inkl. Transportkosten: **26.390,00 €**

Leasingangebot: BMW X1 sDrive18i Modell Advantage:

schwarz uni, 17" Leichtmetallräder, Multifunktionslenkrad, Park-Distance-Control (PDC), Klimaautomatik, Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion, Armauflage vorne, Ablagenpaket, Intelligenter Notruf, aktiver Fussgängerschutz, TeleServices, Performance-Control, Steuerung EfficientDynamics, Freisprecheinrichtung mit USB-Schnittstelle uvm.

Fahrzeugpreis:	31.900,00 €	Laufzeit:	36 Monate	Sollzinssatz p.a.**	4,25%	Gesamtbetrag:	10.764,00 €
Anzahlung:	**0,00 €**	Laufleistung p.a.:	10.000 km	Eff. Jahreszins:	4,33%	Nettodarlehensbetrag:	25.573,40 €

Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts: 6,3; außerorts: 4,5; komb.: 5,1; CO_2-Emission kombiniert 119 g/km. Energieeffizienzklasse A.
Zzgl. 790,-€ Transportkosten

*Ein Angebot der BMW Bank GmbH, Heidemannstraße 164, 80939 München. Stand 03/2017. **gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit.
Unser Angebot ist gültig solange der Vorrat reicht. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Müller
GERLINGEN LEONBERG
www.bmw-mueller.net

Autohaus Müller GmbH & Co.KG
Weilimdorfer Straße 88
70839 Gerlingen
Tel. 07156 / 2020-0

Autohaus Müller GmbH
Berliner Straße 55
71229 Leonberg
Tel. 07152 / 9407-0

Mobilität im Wandel

Ditzingen Mobil informiert über Elektromobilität mit Fachvorträgen

Zum fünften Mal präsentieren Autohäuser und Zweiradhändler bei der Auto-und Zweiradmesse „Ditzingen Mobil" am Samstag, 25. März und Sonntag, 26. März 2017 jeweils von 11 bis 18 Uhr in der Markt- / Münchinger Straße und auf dem Laien ihre Neuheiten in der Stadtmitte in Ditzingen. Verbunden ist die Messe auch in diesem Jahr mit einem verkaufsoffenen Sonntag am 26. März von 13 - 18 Uhr. Daran beteiligen sich Geschäfte in der Innenstadt.

Die Organisatoren von „Ditzingen Mobil" und die Aussteller nehmen die Veränderungen in der Mobilitätslandschaft nicht nur wahr sondern auch gleich zum Anlass, um über neue Wege in der Mobilität zu informieren. Deshalb werden viele Aussteller Modelle mit alternativen Antrieben an ihren Ständen präsentieren. Mobilität im Wandel ist in diesem Jahr das zentrale Thema des Rahmenprogrammes auf dem Ausstellungsgelände und der Fachvorträge am Sonntagnachmittag im Bürgersaal des Rathauses. Auf dem Parkplatz von Media Home Stütz sind Mitglieder des Elektrofahrervereins "electrify-BW" mit ihren Fahrzeugen zu Gast. Hervorgegangen aus der Elektrofahrergruppe bei Bosch und dem Elektrofahrerstammtisch in der Mäulesmühle will der Verein die Elektromobilität in Baden Württemberg durch Aufklärungsarbeit und Events fördern. Bei „Ditzingen Mobil" haben interessierte Besucher die Gelegenheit, mit den Besitzern und Nutzern von Elektroautos direkt ins Gespräch zu kommen, aus erster Hand Alltagserfahrungen zu erhalten. Am Sonntag finden dazu ergänzend Fachvorträge im Bürgersaal des Rathauses statt. Um 13 Uhr spricht Katharina Kienle über E-Modelle von Volkswagen. Fahrradhändler Uwe Maier informiert ab 14 Uhr über aktuelle Entwicklungen und Neuerungen bei den immer beliebter werdenden Pedelecs und um 15 Uhr nimmt Referent Robin Engelhardt in seinem Vortrag „Alltagstauglicher als die meisten denken" Vorurteile zur Elektromobilität im Alltag kritisch unter die Lupe. Eine Voranmeldung zu den Fachvorträgen ist nicht nötig. Der Eintritt ist frei. Am Samstag, den 25. März 2017 findet wieder von 11 bis 16 Uhr auf dem Parkplatz Schloss in der Münchinger Straße die große Fahrradbörse statt. Die mobile Pumptrack-Anlage im Schlossgarten erfreute sich im letzten Jahr bei den Kindern großer Beliebtheit. Sie wird deshalb auch in diesem Jahre wieder zur Verfügung stehen. Am Sonntag ergänzen die Spielelandschaften von „Spiel-o-Top" das Angebot für die jungen Besucher. Für das leibliche Wohl sorgen Köstlichkeiten wie Crêpes, Spiralkartoffeln, Steak, Wurst, Pommes, Maultaschen, usw. Sie werden über das Ausstellungsgelände verteilt an verschiedenen Ständen angeboten. Für Unterhaltung, Kurzweil und Spaß sorgen an beiden Tagen mitten auf der Flaniermeile zwischen den Ausstellungsständen Straßenkünstler mit Livezeichnen, musikalischen Darbietungen und beeindruckenden Jonglierdarbietungen. Der Wochenmarkt findet am Samstag, den 25. März von 7-13 Uhr ausnahmsweise in der Leonberger Straße statt. *JD*

Fotos: Karin Rebstock

FINANZIEREN[1] AB NULL PROZENT BEI AUTOHAUS JUTZ

NISSAN

Innovation that excites

NISSAN MICRA VISIA
1.0 l, 54 kW (73 PS)
- Berganfahr-Assistent
- Intelligente Fahrlichtautomatik
- Intelligenter Autonomer Notbrems-Assistent mit Kollisionswarnsystem u.v.m.

MONATL. RATE[1]:
NUR € 97,–

NISSAN JUKE N-VISION
1.2 l DIG-T, 85 kW (115 PS)
- NissanConnect mit AROUND VIEW MONITOR für 360° Rundumsicht
- Geschwindigkeitsregelanlage
- Spurhalte-Assistent u.v.m.

MONATL. RATE[1]:
NUR € 129,–

NISSAN QASHQAI N-CONNECTA
1.2 l DIG-T, 85 kW (115 PS)
- NissanConnect mit AROUND VIEW MONITOR für 360° Rundumsicht
- Klimaautomatik
- Sitzheizung vorne u.v.m.

MONATL. RATE[1]:
NUR € 199,–

NISSAN X-TRAIL N-VISION
2.0 l dCi 4x4, 130 kW (177 PS)
- NissanConnect mit AROUND VIEW MONITOR für 360° Rundumsicht
- INTELLIGENT KEY mit Start-/Stopp-Knopf u.v.m.

MONATL. RATE[1]:
NUR € 299,–

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 5,8 bis 4,6; CO_2-Emissionen: kombiniert von 153,0 bis 107,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: C–B.

Abb. zeigen Sonderausstattungen. [1] Finanzierungsbeispiel NISSAN MICRA (repräsentativ): Fahrzeugpreis: € 12.490,– • Anzahlung: € 3.500,– • **Nettodarlehensbetrag: € 8.990,–** • Laufzeit: 36 Monate (35 Monate à € 97,– und eine Schlussrate von € 5.814,– • Gesamtkilometerleistung: 30.000 km • Gesamtbetrag: € 9.209,– • **effektiver Jahreszins: 0,99 % • Sollzinssatz (gebunden): 0,99 %.** Finanzierungsbeispiel NISSAN JUKE (repräsentativ): Fahrzeugpreis: € 19.990,– • Anzahlung: € 3.500,– • **Nettodarlehensbetrag: € 16.490,–** • Laufzeit: 36 Monate (35 Monate à € 129,– und eine Schlussrate von € 11.975,– • Gesamtkilometerleistung: 30.000 km • Gesamtbetrag: € 16.490,– • **effektiver Jahreszins: 0,0 % • Sollzinssatz (gebunden): 0,0 %.** Finanzierungsbeispiel NISSAN QASHQAI (repräsentativ): Fahrzeugpreis: € 23.990,– • Anzahlung: € 3.500,– • **Nettodarlehensbetrag: € 20.490,–** • Laufzeit: 36 Monate (35 Monate à € 199,– und eine Schlussrate von € 13.525,– • Gesamtkilometerleistung: 30.000 km • Gesamtbetrag: € 20.490,– • **effektiver Jahreszins: 0,0 % • Sollzinssatz (gebunden): 0,0 %.** Finanzierungsbeispiel NISSAN X-TRAIL (repräsentativ): Fahrzeugpreis: € 36.490,– • Anzahlung: € 5.500,– • **Nettodarlehensbetrag: € 30.990,–** • Laufzeit: 36 Monate (35 Monate à € 299,– und eine Schlussrate von € 20.525,– • Gesamtkilometerleistung: 30.000 km • Gesamtbetrag: € 30.990,– • **effektiver Jahreszins: 0,0 % • Sollzinssatz (gebunden): 0,0 %.** Angebote der NISSAN BANK, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A., Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss. Aktion nur gültig für Kaufverträge bis zum 31.03.2017.

MEHR AUSSTATTUNG, WENIGER KOSTEN: TAGESZULASSUNGEN ZUM SPITZENPREIS.

MEHR FÜR WENIGER!
DIE AKTION VON NISSAN.

z.B. NISSAN PULSAR TEKNA
1.5 l dCi, 81 kW (110 PS)

PREISVORTEIL[1]:
€ 9.460,–

AKTIONSPREIS: AB
€ 18.790,–

- 18"-Leichtmetallfelgen
- Ledersitze
- Technology Paket inkl. AROUND VIEW MONITOR und NISSAN SAFETY SHIELD für 360° Sicherheit
- LED-Scheinwerfer
- elektrische Außenspiegel u.v.m.

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 4,3, außerorts 3,5, kombiniert 3,9; CO_2-Emissionen: kombiniert 98,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: A+.

Abb. zeigt Sonderausstattungen. [1] Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. Das Angebot gilt nur solange unser Vorrat reicht.

autohaus jutz

Autohaus Jutz GmbH
Schillerstraße 62 • 70839 Gerlingen
Tel.: 0 71 56/92 52-0 • www.jutz.de

„Wenn's pressiert helfen alle mit"

Im Zweiradhaus Maier legen drei Generationen Hand an

Das Zweiradhaus Maier in Gerlingen wird als Familienbetrieb von Uwe Maier seit 2008 geführt. In Zeiten mit hohem saisonalen Arbeitsaufkommen springen ihm zusätzlich sein Vater Roland und seine sechzehnjährige Tochter Vanessa zur Seite und helfen mit die bei Zweiradgeschäften jahreszeitlich bedingten Schwankungen abzufedern.

Schon als kleiner Bub schraubte Uwe Maier an der Tankstelle seines Vaters an Fahrrädern. „Damit konnte ich was anfangen", erinnert er sich. Anfangs gelegentlich aber dann mit steigender Tendenz erledigte er Reparaturarbeiten für Kunden und ergänzte sein Portfolio dann mit dem Verkauf und der Reparatur von Motorrollern. Die Mehrzahl der Räder in den Anfängen des Zweiradgeschäftes mit ihrer Drei-Gang-Nabenschaltung gelten heute als „zweirädrige Oldtimer". In den Folgejahren entwickelte sich die Technik rasant. Die Nabenschaltung wurde schnell von Drei- oder Fünfgang-Kettenschaltungen abgelöst. Insgesamt wurde die Fahrradangebotspalette sportiver und zum „normalen" Stadtrad kam das Rennrad hinzu. Dann folgte der Mountainbike Boom. „Das war meine Zeit", schwärmt Uwe Maier noch heute. „Das Fahrrad mit Stollenreifen ermöglichte es mir, problemlos im Gelände unterwegs zu sein. Gleichzeitig sorgte das neue Modell für Aufschwung im Zweiradgeschäft. Die Technik blieb nicht mehr stehen. Erste Federgabeln wurden in den höherwertigen Modellen verbaut. Sie ermöglichten eine Verbesserung des Bodenkontaktes und des Komforts. Deshalb wurden auch mit steigender Zahl Alltagsrädern damit ausgerüstet. Die Kunden wünschten noch mehr Gänge und bekamen sie auch. Zunächst zwölf. Die Drei-Kettenblätter-Revolution ermöglichte dann erstmals 18 Gänge". Parallel zur technischen Aufrüstung bei Rahmen und Gangschaltungen und den nun möglichen höheren Geschwindigkeiten wurde auch die Bremsanlage als wichtige Sicherheitseinrichtung angepasst. Die Felgenbremse ersetzte baubedingt bei Rädern mit Kettenschaltung die Rücktrittbremse und ist bis heute am weitesten verbreitet. Immer stärker im Kommen, und bei hochwertigen Rädern und Mountainbikes fast Standard, ist jetzt die hydraulisch unterstützte Scheibenbremse. 30 Gänge mit elektronischer Schaltung samt elektronischer Fahrwerksabstimmung sind Visionen, die bereits begonnen haben, Realität auf dem High-Tech-Fahrradsektor zu werden. Nach dem Mountainbike Hype brachte das elektrisch unterstützte Fahren mit Pedelecs allen Fahrradhäusern in den letzten Jahren einen erneut starken Zuwachs. Die Antriebseinheit samt Akku wurde ständig verbessert und heute werden Rennrad-, Crossrad-, und Mountainbikemodelle damit ausgerüstet und erfüllen die unterschiedlichsten Ansprüche der Kunden. Diese verlangen, so Uwe Maier eine sehr gute, zuverlässige Qualität; sind aber auch bereit, dafür Geld in die Hand zu nehmen. Immer wichtiger wird bei so viel verbauter Technik der Service. Roland Maier hilft hier mit Botenfahrten indem er Räder bei Kunden zur Inspektion holt und wieder zurückbringt. Auch Neuräder holt er bei Geschäftspartnern und baut diese, „wenn's mal arg pressiert, noch zusammen." Uwe Maier beschreibt das neue Selbstbildnis seines Vaters so: „Er ist sehr zufrieden, hat keine Verantwortung und kann sich rausnehmen". Vanessa Maier befindet sich in Ausbildung. Allerdings nicht zur Zweiradmechanikerin sondern zur Verwaltungsfachangestellten. Samstags jedoch hilft sie bei Bedarf im Fahrradgeschäft an der Kasse. Sie berät und verkauft Fahrradhelme, ist Assistentin bei Messen. Der Umgang mit Kunden mache ihr Spaß aber auf die Frage ob sie sich als Papas Nachfolger vorstellen könne antwortet sie für ihr Alter erstaunlich abgeklärt: „Für einen eigenen Betrieb muss man leben. Urlaub zu bestimmten Zeiten oder geregelte Arbeitszeiten kann man vergessen. Das ist bei mir noch nicht volle Kanne erfüllt. Opa und Papa lebten und leben dafür". *Alfred Kauffmann*

„Opa und Papa lebten und leben für den eigenen Betrieb"

Vanessa, Uwe und Roland Maier (v.l.n.r.) verbringen auch in ihrer Freizeit viel Zeit mit sich und ihren Fahrrädern

Foto: Karin Rebstock

DITZINGEN MOBIL

Uwe Maier hält am So., 26. März um 14 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Ditzingen einen Fachvortrag zum Thema „E-Bikes und Pedelecs". Der Eintritt ist frei.

Weeber
WIR BEGEISTERN MENSCHEN.

Audi Q2

1.4 TFSI cylinder on demand, 110 kW (150 PS), 6-Gang

Ausstattung: Audi pre sense front mit Fußgängererkennung, Außenspiegel mit integriertem LED-Blinklicht elektrisch einstellbar, Fahrersitz manuell höheneinstellbar, elektrisch Fensterheber vorn und hinten, Kindersitzbefestigung ISOFIX, Klimaanlage, MMI Radio CD MP3, Start-Stop-System mit Rekuperation, Wegfahrsperre elektronisch, Zentralverriegelung m. Funkfernbedienung Innenbetätigung u.v.m.

Werksauslieferungspauschale ist in der Rate enthalten. Zulassungskosten werden gesondert berechnet.

[1] Ein Angebot der Audi Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung/das Leasing nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Zwischenverkauf, Irrtümer und Schreibfehler sind vorbehalten. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

Hauspreis	**€ 22.720,85**
Anzahlung	€ 2.700,00
Nettodarlehnsbetrag	**€ 20.020,85**
Zinsen	€ 1.485,55
Darlehnssumme	**€ 21.506,40**
Sollzins (gebunden) p. a.	2,86 %
effektiver Jahreszins	2,90 %
36 monatliche Raten à	**€ 199,00** [1]
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
Schlussrate	**€ 14.342,40**
bei 10.000 km/Jahr	

Kraftstoffverbrauch in l/100 Km: Innerorts 6,7 / außerorts 4,8 / kombiniert 5,5
CO2-Emissionen kombiniert 124 g/km / Energieeffizienzklasse B

Autohaus-Weeber.de
/autohaus.weeber

Autohaus Weeber GmbH & Co. KG |
Glemseckstr. 39 | Leonberg | T. 07152 9765 200

Caddy Trendline 1.0l TSI 75 kW (102 PS), 5-Gang

(Kraftstoffverbrauch Benzin l/100 km: innerorts: 4,7 / außerorts: 6,3 /kombiniert: 5,3 /CO2-Emission g/km: kombiniert: 123 / Energieeffizienz: B)
Ausstattung: Kirschrot, Multifunktionsanzeige Plus, Lederlenkrad, Klimaanlage, Radio „Composition Media", Plus-Paket, Sitzheizung, Parklenkassistent „ParkAssist", Nebelscheinwerfer, Funkklappschlüssel u.v.m.

Unverbindliche Preisempfehlung: 27.500,- €

Unser Preis 22.849,- €
inkl. Überführungskosten, zzgl. Zulassungskosten

Das **Finanzierungsbeispiel** basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.
Anzahlung: 7.500,00 €

Nettodarlehensbetrag:	15.349,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p.a.	1,88 %
Effektiver Jahreszins:	1,90 %
Laufzeit:	48 Monate
Schlussrate:	11.617,00 €
Gesamtbetrag:	11.617,61 €

48 Monatsraten à 99,- €[1]

1) Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Nähere Informationen erhalten Sie unser www.volkswagenbank.de und bei uns.
Abbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Nutzfahrzeuge

Volkswagen Automobile Stuttgart GmbH

Stuttgart Weilimdorf
Rutesheimer Straße 1, 70499 Stuttgart, Tel. (0711) 13893-81

www.volkswagen-nutzfahrzeuge-stuttgart.de

#Der**Platzhirsch**kommt

Zwei Generationen auf Streife

Saskia Hüneke und Klaus Singer sorgen für ein sicheres Ditzingen

Saskia Hüneke (26) und Klaus Singer (59) verkörpern zwei Generationen und teilen dennoch die gleiche Leidenschaft: Den Streifendienst bei der Polizei Ditzingen.

An ein Schlüsselerlebnis kann sich Saskia Hüneke nicht erinnern, warum sie ausgerechnet den Berufswunsch Polizistin gewählt hat. Aber als sie sich über mögliche Berufe informierte, war schnell klar, wohin der Weg geht. Jetzt, nach sieben Jahren, hat sie es keinesfalls bereut. „Die Arbeit ist abwechslungsreich, man muss nicht die ganze Zeit nur herumsitzen und kommt nach draußen. Außerdem kann man selbstständig arbeiten“, sagt Hüneke. Kollege Klaus Singer pflichtet ihr bei und ergänzt. „Ich habe meinen Traumberuf gefunden und gehe noch immer jeden Tag pfeifend ins Geschäft.“ Bei Singer hat es allerdings erst im zweiten Anlauf „geschnackelt“. Der gelernte Schlosser hatte auf Montage vor allem im Winter immer mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen. Auf einer Baustelle in Stuttgart-Vaihingen war direkt nebenan die Polizeidienststelle. In der Mittagspause rieten ihm die Kollegen, sich doch einfach mal zu bewerben, Gesagt, getan. Seit 1978 ist Klaus Singer im Polizeidienst. „Man lernt viele Arten von Menschen kennen, in verschiedenen Situationen. Vom Doktor bis zum Bettler.“ Gerade in der dunklen Jahreszeit sind die Beamten mit Einbrüchen konfrontiert. Saskia Hüneke: „Hier sind wir häufig auf Zeugen angewiesen. Wir sagen immer: Der beste Schutz ist die Nachbarschaft.“ In den nächsten Wochen erwarten beide wieder einen Rückgang. Nichtsdestotrotz haben sie die Augen immer offen, gehen allen Hinweisen nach. Im privaten Umfeld geht es oft auch nicht ohne Kommentare zur Polizeiarbeit. „Je nachdem, wo man hingeht, erzählt man besser nicht, dass man bei der Polizei arbeitet. Sonst kommt jeder her und sagt ‚ich bin in eine Geschwindigkeitsmessung geraten. Kann man da was machen‘.“ Gerade in der Freizeit will man eigentlich seine Ruhe haben, bestätigt auch Hüneke. „Wobei zwei meiner Bekannten auch bei der Polizei sind. Da reden wir über andere Dinge.“ Nicht immer ist das Aufeinandertreffen mit Menschen von Wohlwollen geprägt. „Nicht von jedem wird man respektvoll behandelt.“ Vor kurzem traf er auf randalierende Jugendliche. „Einer davon wollte sich offenbar profilieren. Man hat den Eindruck, diese Leute wissen, wie weit sie gehen dürfen.“ Was die technischen Möglichkeiten und

Fotos: Karin Rebstock

Saskia Hüneke und Klaus Singer zusammen im Streifenwagen

Rahmenbedingungen angeht, kann Singer natürlich von einer enormen Entwicklung sprechen. „Angefangen habe ich mit einer Adler-Schreibmaschine, später kam ein Faxgerät dazu. Das war schon revolutionär“, erinnert er sich schmunzelnd. „Man könnte noch so viel mehr machen“, hakt Saskia Hüneke ein, die selbstverständlich einen anderen technischen Standard gewohnt ist. Was heutzutage mit den sozialen Medien teilweise übertrieben wird, spielt dagegen eher nicht in die Karten fundierter Ermittlungsarbeit. Die Polizei ist selbst schon auf Twitter und Facebook unterwegs, um gegen öffentliche Vorurteile und Pöbeleien anzugehen. Beispiel Heidelberg: Der Täter, der in eine Fußgängergruppe raste, ‚sei bestimmt ein Flüchtling‘, hieß es da in den Kommentaren. Die Polizei musste verkünden, dass es sich um einen Deutschen handelte – ohne Migrationshintergrund. Das Leid der Opfer war vielen nicht so wichtig wie die Nationalität des Täters. „Man muss sich heute rechtfertigen. Das gehört leider dazu“, so Hüneke schulterzuckend. Flüchtlinge seien in Ditzingen und Umgebung allerdings kein Problem, so Singer. „Auch wenn mir das im Bekanntenkreis keiner glaubt. Oder glauben will“, bedauert er die vielen Vorurteile in der Gesellschaft. Ein Erlebnis ist Klaus Singer prägend in Erinnerung geblieben. Ein suizidgefährdeter Bürger hatte sich verbarrikadiert. Als er mit seinem Kollegen vorgedrungen war, hat dieser mit einem Messer gedroht und versucht, seinen Kollegen anzugreifen. Singer haute dem Täter das Brecheisen auf den Ellenbogen, ehe sie ihn überwältigen und in Gewahrsam nehmen konnten. „Danach ist mein Kollege weinend in meine Arme gefallen und hat sich bedankt, dass er nicht auf ihn schießen musste. Wissen Sie: Die Bürger vergessen oft, dass in der Uniform ganz normale Menschen stecken“, so Singer. Trotz fortgeschrittenen Alters denkt Singer noch nicht ans Aufhören. „Ich will – sofern mein Dienstherr nichts dagegen hat – verlängern. Wir haben sowieso Engpässe beim Personal. Und mir mach die Arbeit weiterhin Riesenspaß.“ Dagegen wird Saskia Hüneke zwar dem Streifendienst, allerdings der Polizeidienststelle in Ditzingen den Rücken kehren. „Ich gehe in meinen Heimatort nach Herrenberg.“ Singer: „Soso, du wirst uns also verlassen“, sagt er und schickt ein Augenzwinkern hinterher. „Dabei geht es bei uns so familiär zu.“ Singers Steckenpferd sind neben den üblichen Handlungen LKW-Kontrollen und Graffiti-Ermittlungen. „Es ist wichtig, sich innerhalb seiner Aufgaben ‚Hobbys‘ zu suchen, sonst wird es langweilig“, sagt er auch in Richtung seiner jungen Kollegin. „Man muss immer mit offenen Augen durch das Leben gehen.“ Nachts arbeitet Singer am liebsten, denn da „pulsiert das Leben“. Hier ein Familienstreit, dort eine Lärmbelästigung – das macht ihm Spaß. Saskia Hüneke hat keine explizite Lieblingsschicht, aber: „Nicht Frühschicht“, sagt sie und grinst. Nun muss sie heim zum Schlafen, denn schon nach sechs Stunden wartet die nächste Nachtschicht. *Matthias Haug*

„Man lernt bei der Arbeit viele Arten von Menschen kennen“

„Oft wird vergessen, dass in der Uniform ein Mensch steckt“

Saskia Hüneke ist seit sieben Jahren im Dienst, Klaus Singer hingegen blickt inzwischen auf fast 30 Jahre Polizeidienst zurück

Foto: Karin Rebstock

DITZINGEN MOBIL

Besucher können sich am Infostand der Polizei zum Thema Sicherheit informieren. Am Samstag wird das Ludwigsburger „Referat Prävention“ vor Ort sein, am Sonntag Mitarbeiter des Polizeireviers Ditzingen.

CITROËN

DER NEUE CITROËN C3
SO EINMALIG WIE DU

Der neue CITROËN C3 begrüßt Sie mit zahlreichen Highlights:

- Bis zu 36 Farbkombinationen[1]
- Audio-System[1]
- Klimaanlage[1]
- Verkehrszeichenerkennung
- CITROËN CONNECT NAV (3-D-Navigationssystem)[1]
- AIRBUMP® Technologie[1]

Machen Sie Ihr Ding: Entdecken Sie jetzt den neuen CITROËN C3 und unser attraktives Angebot.

www.citroen.de

LE CARACTÈRE

Autohaus Gerlingen Bader

AUTOHAUS BADER E.K. (A)
Max-Eyth-Str. 14 • 70839 Gerlingen
Telefon: 07156/24348 • info@bader-gerlingen.de
www.citroen-haendler.de/bader-gerlingen
(A)-Vertragspartner mit Neuwagenagentur

Wir haben die Guten!

gute-mobile.de

RENAULT · DACIA Service · FIAT · ALFA ROMEO · Service · Service · Jeep Service · Service · HYUNDAI · AKS

AUTO- UND ZWEIRADMESSE DITZINGEN MOBIL AM 25. & 26. MÄRZ

FRÜHJAHRSAKTION 2017

Solange der Vorrat reicht!

Topangebot 11.270,– €
(Anstatt 16.830,– €)

Fiat 500

Tageszulassungen in verschiedenen Farben und Ausstattungen, inkl. Klimaanlage, Glasdach u. v. m.

1.2 8 V Lounge 51 KW (69 PS); Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km) 5.1; CO2-Emission (g/km) 119.

Topangebot 9.470,– €
(Anstatt 14.330,– €)

Fiat Punto

Tageszulassungen in verschiedenen Farben und Ausstattungen, inkl. Klimaanlage, CD-Radio u. v. m.

1.2 8 V Street 51 KW (69 PS); Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km) 5.4; CO2-Emission (g/km) 126.

Schon ab 11.990,– €
zzgl. Überführungskosten von 750,- €
(Endkundenpreis 12.740,- €)

Fiat TIPO 5-Türer

Klimaanlage mit Pollenfilter, Radio mit MP3, USB und AUX-IN, 4 Lautsprecher, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, 440 l Kofferraumvolumen, 6 Airbags u. v. m.

1.4 16V POP 70kW (95PS); Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km) 5.7; CO2-Emission (g/km) 132.

Erleben Sie exklusiv den NEUEN Alfa Romeo Stelvio

DER ERSTE SUV VON ALFA ROMEO

Abbildungen können abweichen. Die gezeigten Abbildungen enthalten Sonderausstattungen.

LEONBERG autohaus braun

Autohaus Braun GmbH
Fiat Neuwagenverkauf/Service | Berliner Straße 53 | 71229 Leonberg | Tel.: 07152/901708-2
Alfa Romeo Neuwagen | Ulmer Straße 18 | 71229 Leonberg | Tel.: 07152/901708-1

Mit frischem Wind und viel Erfahrung

Im Autohaus Müller arbeiten verschiedene Generationen gemeinsam für den Erfolg

Die beiden Gerlinger Rolf Stelzenmüller (63) und Kushtrim Shala (21) arbeiten im Service des ortsansässigen Autohauses Müller. Während der eine auf der Zielgeraden seiner beruflichen Laufbahn wandelt, steht dem anderen die Zukunft offen – mit all ihren Herausforderungen.

„Grundsätzlich bin ich offen für alles", sagt Kushtrim Shala. Der 21-jährige hat Mitte letzten Jahres seine Ausbildung zum Bürokaufmann abgeschlossen und unmittelbar danach eine Stelle als Service-Assistent wahrgenommen. „Im Moment fühle ich mich wohl, wo ich bin." Das kann auch der seit 41 Jahren bei Müller beschäftigte Rolf Stelzenmüller immer noch behaupten. „Über 40 Jahre hier zu arbeiten liegt nicht nur an der Arbeit an sich, sondern auch am Autohaus – und an den Chefs", sagt er augenzwinkernd. „Von Anfang an hat es mir hier unheimlich gefallen, ich habe eine Perspektive gehabt." Dabei hat es ihm der Dienst am Kunden angetan. „Ich hatte oft die Anfrage, in den Verkauf zu wechseln", so Stelzenmüller, der nach ein paar Jahren im Teile-Vertrieb in die Service-Beratung wechselte, wo er aber bis heute arbeitet. Kushtrim Shala hat seine berufliche Laufbahn noch vor sich. Der Reiz, für das BMW-Autohaus im Ort zu arbeiten, war schon immer da. „Vor ein paar Jahren bin ich beim Einkaufen immer am Autohaus vorbeigelaufen", sagt Shala. „Ich habe dann ein Praktikum gemacht, mich später beworben und wurde genommen", sagt er nicht ohne Stolz. Seit Mai arbeitet er nun im Service, schätzt die Arbeit mit den Kunden – und vor allem: „Ich lerne jeden Tag etwas Neues und bin glücklich, einen Job zu haben, bei dem ich nicht auf die Uhr schauen muss." Dieses Feuer brennt auch nach so langer Zeit bei Rolf Stelzenmüller, wenngleich sich die Arbeitsweise rapide verändert hat. „Er war immer einer, der die Veränderungen angenommen hat", lobt Geschäftsführer Markus Müller. Stelzenmüller erinnert sich an Zeiten mit Lochkarten und Microfish statt Laptop und Software-Systemen. „Dazu kommt, dass BMW ein Premium-Hersteller ist und der Kunde eine gewisse Erwartungshaltung hat", weiß Stelzenmüller. Zudem habe sich das Bewusstsein und der Bezug zur Umwelt verändert. Der Elektrifizierung sieht er deshalb mit Spannung entgegen. „Aber viele Menschen sind teilweise falsch informiert", gibt Markus Müller zu bedenken, gerade im Hinblick auf die Stromversorgung.

Weiterbildungen sorgen für eine sichere berufliche Perspektive

„Und bei 150 Kilometer Reichweite bringt es auch noch nicht sehr viel", ergänzt Stelzenmüller. Kushtrim Shala setzt dabei auf das BMW-Markenzeichen, die Sportlichkeit. „Der i8 zum Beispiel, der spricht die Jugend an", sagt er mit einem Leuchten in den Augen. „Das finde ich eben auch sehr wichtig. Aber wir leben in einer Zeit, in der man auf die Umwelt achten muss", so Shala. Einen Servicetermin muss der Kunde mittlerweile nicht mehr von alleine vereinbaren. Das Tele-Service-System von BMW meldet täglich direkt aus den Fahrzeugen, ob etwas zu reparieren oder auszutauschen ist. Shala greift dann zum Hörer und vereinbart Servicetermine mit den Kunden. „Das System wird permanent weiterentwickelt", so Markus Müller. „Vielleicht erleben Sie noch die Zeit, wenn die Autos von den Kunden alleine zum Service geschickt werden", sagt er zu Kushtrim Shala mit einem verschmitzten Lächeln. Spannende Zeiten also, die auf den jungen Service-Assistenten warten. „Wie gesagt, bin ich offen für alles. Vielleicht sitze ich in 40 Jahren hier und wir lachen über den damaligen Tele-Service", sagt er grinsend. „Wir werden Herrn Shala dahingehend weiterbilden", gibt Markus Müller seinem jungen Schützling eine Perspektive. „BMW ist eben in vielen Dingen Vorreiter, was Neuigkeiten angeht", weiß Shala. „Deshalb war es bisher immer spannend", ergänzt Stelzenmüller. Und damit wird deutlich, wer da vor einem sitzt: Zwei Gerlinger unterschiedlicher Generationen, die die gleiche Leidenschaft teilen.

Matthias Haug

Die Gerlinger Rolf Stelzenmüller (l.) und Kushtrim Shala teilen die Leidenschaft für das Automobil

Foto: Karin Rebstock

DITZINGEN MOBIL

16 Autohändler präsentieren an beiden Tagen 19 Automarken rund um den Laien. Die Besucher können Neuheiten bestaunen und sich über E-Mobilität informieren.

>> Der smart fortwo. Die Stadt braucht Vordenker.

Wie wird man eigentlich zur Ikone? Und wichtiger: Wie kommt man perfekt durch die Stadt? Im Fall des smart fortwo gibt es auf beide Fragen die gleiche Antwort: Man reduziert das, was man kennt, auf das, was man wirklich braucht Seine konkurrenzlos kurze Länge von 2,69 m und der rekordverdächtige Wendekreis von 6,95 m haben den smart fortwo nicht nur zum ersten echten Stadtauto gemacht – sondern machen ihn immer noch zum konsequentesten.
Entdecken Sie mehr auf www.stuttgart.smart-center.com

Unser Leasingbeispiel für Privatkunden:

smart fortwo coupé 52 kW[1]	
Kaufpreis[2]	**11.105,00 €**
Leasing-Sonderzahlung	**880,43 €**
Gesamtkreditbetrag	**11.105,00 €**
Gesamtbetrag	**5.152,43 €**
Laufzeit in Monaten	**48**
Gesamtlaufleistung	**40.000 km**
Sollzins, gebunden, p. a.	**– 3,98 %**
Effektiver Jahreszins	**– 3,91 %**
48 mtl. Leasingraten à[3]	**89,00 €**

89,– €
mtl. Leasingrate.

Ihr Partner vor Ort:
Daimler AG
vertreten durch die Mercedes-Benz VP GmbH
Autorisierter smart Verkauf und Service
Neue Ramtelstraße 3, 71229 Leonberg
Tel. 0 71 52.92 44-0, Fax 0 71 52.92 44-1 11
info.stuttgart@smart.com
www.stuttgart.smart-center.com

smart – eine Marke der Daimler AG

[1]Kraftstoffverbrauch: 4,9 l/100 km (innerorts), 3,7 l/100 km (außerorts), 4,1 l/100 km (kombiniert), CO_2-Emissionen (kombiniert): 93 g/km.Energieeffizienzklasse B. Die angegebenen Werte wurden nach dem jeweils vorgeschriebenen Messverfahren (§ 2 Nrn. 5, 6, 6 a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung) ermittelt. [2] Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers, zzgl. Lokaler Überführungskosten. Andere Motorisierungs- und Ausstattungsvarianten gegen Aufpreis möglich. [3] Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart. Stand 01.02.2017. Ist der Darlehens-/Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Abbildung zeigt Sonderausstattung. Das Angebot ist gültig bei Bestellung bis 31.03.2017 und Fahrzeugübernahme bis zum 30.06.2017 und nur solange der Vorrat reicht.

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart

Der ŠKODA CITIGO FUN.

Auf so viel Style hat die Stadt gewartet. Mit dem ŠKODA CITIGO FUN erobern Sie die Straßenschluchten. Extra Style, extra Ausstattung und extra Fun gibt's hier serienmäßig. Vom markanten Kühlergrill mit verchromter Einfassung bis zu den ausdrucksstarken Rückleuchten bietet er jede Menge Platz für zusätzliche Highlights. Zum Beispiel Klimaanlage, 16"-Leichtmetallfelgen und jede Menge Multimedia- und Infotainment-Details. Jetzt besonders günstig finanzieren. ŠKODA. Simply Clever.

FINANZIERUNGSBEISPIEL[1]:

ŠKODA CITIGO 1,0 l 44 kW (60 PS)	
Hauspreis (inkl. Überführung und Zulassung)	11.490,00 €
Anzahlung	2.000,00 €
Nettodarlehensbetrag	9.490,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p.a.	1,97 %
Effektiver Jahreszins	1,99 %
Vertragslaufzeit	48 Monate
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
Schlussrate	5.827,03 €
Gesamtbetrag	10.099,03 €
48 AutoCredit-Raten à	**89,00 €**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 5,5; außerorts: 3,8; kombiniert: 4,4; CO_2-Emission, kombiniert: 101,0 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C

[1] Ein Angebot der ŠKODA Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 5,5-3,7; außerorts: 3,8-2,6; kombiniert: 4,4-2,9; CO2-Emission, kombiniert: 101-82 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C-A
Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Weeber
WIR BEGEISTERN MENSCHEN.

Autohaus Weeber GmbH & Co. KG
Hertichstraße 25, 71229 Leonberg
Tel.: 07152 9765-300, Fax: 07152 9765-399
info-skoda-leo@autohaus-weeber.de

www.autohaus-weeber.de

Auto- & Zweiradmesse

Ditzingen Mobil

Parkmöglichkeiten während der Messe:

- **P1** Konstanzer Kirche / Gerlinger Straße
- **P2** Evangelisches Dekanat (Mittlere Straße)
- **P4** Stegstraße
- **P5** Höfinger Straße
- **P** Tiefgarage am Rathaus (Zufahrt über Gerlinger Straße)

Alle anderen Parkplätze sind während der Messe belegt oder nicht erreichbar!

Kraftstoffverbrauch Mokka X kombiniert (l/100km) 6,7-4,0; CO2-Emissionen (g/km) 155-103, Effizienzklasse, D-A+ (gemäß VO (EG) Nr. 715/2017)

Autohaus FÜRST

Berblinger Str. 4 • 71254 Ditzingen
Telefon 07156/ 93 70 60
info@autohaus-fuerst.de
www.autohaus-fuerst.de

Übersicht der Aussteller

Sa., 25. März '17 · 11–18 Uhr

So., 26. März '17 · 11–18 Uhr

Die PEAK Edition.

Hin und wieder muss Tradition neu definiert werden, um lebendig zu bleiben. So wie unsere Sondermodelle mit sportlicher AMG Line, Leichtmetallrädern im Vielspeichen-Design schwarz und LED High Performance-Scheinwerfern.
Mehr auf www.mercedes-benz.de/growup

Jetzt Probe fahren.

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart
Partner vor Ort: Daimler AG, vertreten durch Mercedes-Benz Vertrieb PKW GmbH
Niederlassung Stuttgart: Leonberg, Görlitzer Straße 1
Telefon 07 11/25 90-0 • www.mercedes-benz-stuttgart.de

Vom „Stinkerle“ zum „Stromerle“

Das klassiche Motorrad trifft auf die neue E-Generation

Wolfgang Streicher aus Weil der Stadt und Charlie Günther aus Rutesheim teilen die gleiche Leidenschaft: Motorisierte Zweiräder. Während Streicher eher die elektrifizierte Variante bevorzugt, hat Günther nicht genug vom „Cruisen“ auf ihrer Suzuki.

Beide Maschinen miteinander zu vergleichen, wäre auch irgendwie wie bei Äpfeln und Birnen. „Die Stinkerle“, wie Wolfgang Streicher liebevoll sagt. „Man merkt immer wieder auf den Events, dass viele noch gar nicht wissen, dass es E-Mopeds gibt“, sagt er. 2010 war er im Rahmen eines Projektes der EnBW einer von 500 Testpiloten, die ein Jahr lang mit den E-Mopeds unterwegs waren. Am Ende landete Streicher auf dem 10. Rang und übernahm sein Projektmoped, ehe er es 2012 verkauft und gegen zwei neue E-Mopeds für sich und seine Frau eingetauscht hat. „Wir waren beide begeistert davon“, erläutert Streicher. So entstand auch die Idee, die Maschinen zu vermieten und einer breiteren Bevölkerung anzubieten. 2016 war es soweit. „Wir sind also erst gestartet und präsentieren und zunächst überall.“ 2017 wollen Streichers die Anzahl der Vermietungen gegenüber dem Vorjahr zunächst verdoppeln. „Man darf die Ziele nicht so hoch setzen. Die Bevölkerung ist noch nicht so weit, da es viele Bedenken gibt.“ Gerade bei der E-Mobilität käme es auf Attribute wie bewusstes Fahren wieder an, was die motorisierten Kollegen schon längst in den Hintergrund gedrängt hätten. „Ein Thema ist immer die Reichweite. Aber die meisten fahren nicht mehr als 60 Kilometer am Tag“, gibt er zu bedenken. Mit den Tiefeneinsteigern (zirka 55 Kilometer) und den Retro-Bikes (zirka 65 Kilometer) sind die Reichweiten zumindest für einen Tagestrip ausreichend. „Es ist einfach ein entspanntes Gefühl, mit den E-Mopeds zu fahren. Man nimmt die Landschaft bewusster wahr.“ Wolfgang Streicher plant deshalb interessante Ausflugsziele und Routen. Beispielsweise ins Nagoldtal, in den Schwarzwald oder Kloster Hirsau. „Oder zum Bäcker Baier nach Herrenberg, Ritter Sport nach Waldenbuch“, zählt er weitere mögliche Ziele auf. „Einfach schöne Strecken, wo man zwischendurch schön Essen gehen kann.“ Neben Ditzingen Mobil sind die Streichers auch in der Böblinger Motorworld (30.04.) zugegen. Und die „Benzin-Fraktion“? Charlie Günther aus Rutesheim ist erst 2009 endgültig infiziert worden vom Motorrad-Virus. Jahrelang saß sie bei ihrem Mann Wolfgang hinten drauf. Irgendwann war die Angst zu groß. „Ich habe mir gesagt: Entweder ich fahre gar nicht mehr oder ich mache den Führerschein.“ Auf der Zweiradmesse in Ditzingen sprach sie Marion Held von der Fahrschule Held an und machte später den Führerschein. Mittlerweile ist sie im Motorradclub BC Rutesheim zusammen mit anderen Zweiradfreaks unterwegs. „Die Gemeinschaft ist das Wichtigste. Ich würde wahrscheinlich nicht so viel fahren, wenn ich den Club nicht hätte.“ Die drei Ausfahrten im Jahr über verlängerte Wochenenden sind die Highlights. „Das Cruisen macht einfach Spaß“, sagt Charlie Günther, die sich nicht zu den Rasern zählt. „Wir machen das eher gemütlich, schließlich wollen wir später noch was von der Rente haben“, sagt sie und lacht. „Die Kurven sind das Beste. Deswegen fahren wir gerne Alpenpässe, wenn man sich in die Kurven legen muss – das macht Spaß!“ Vor allem jetzt, wenn die warme Jahreszeit vor der Tür steht, wird die Suzuki GSR 750 poliert und ausgefahren. „Bei 15 Grad“, sagt Günther, „der Fahrtwind ist sonst noch zu kalt.“ Die 107 PS sind insbesondere für die Überholvorgänge wichtig“, betont Günther. Wolfgang Günther hat mit seiner Bandit 1250 noch etwas mehr Power unter dem Sattel. Ob sie sich auch für E-Mopeds begeistern könnte? Eher nicht. „Ich mag den Sound des Motorrades einfach zu sehr. Genauso wie das Schalten – ein Automatik-Motorrad kann ich mir gar nicht vorstellen.“ Ob „Stromerle“ E-Moped oder „Stinkerle“ klassisches Motorrad – das freiheitliche Gefühl, das man während der Fahrt empfindet, haben beide gemeinsam. Und das unabhängig von Generationen und Technologien. *Matthias Haug*

Fotos: Karin Rebstock

Wolfgang Streicher ist von den Qualitäten eines E-Mopeds überzeugt

Charlie Günther und Heike Schuh lieben das klassische Motorrad

Wolfgang Streicher stellt an beiden Tagen auf dem Parkplatz Schloss verschiedene Modelle von E-Mopeds aus. Wer klassische Motorräder mag, kann sich am Stand des AMSC Leonberg informieren.

Der Sommer
kann kommen.

Vertrauen erfahren.

Beetle Cabriolet „Allstar" Tageszulassung
1.2l TSI 77 kW (105 PS), 6-Gang
(Kraftstoffverbrauch Benzin l/100 km: innerorts: 6,6 / außerorts: 4,7 /kombiniert: 5,4 / CO2-Emission g/km: kombiniert: 125 / Energieeffizienz: B)

Ausstattung: Licht-und-Sicht-Paket, Leichtmetallräder „Linas", Multifunktions-Lederlenkrad, Klimaanlage „Climatronic", Radio-Navigationssystem, Rückfahrkamera, ParkPilot, Vordersitze beheizbar, Windschott u.v.m.
UPE: 30.600,- €

Messepreis 23.990,- €
inkl. Überfühungskosten, zzgl. Zulassungskosten

Polo „Allstar" Tageszulassung
1.0l 55kW (75 PS), 5-Gang
(Kraftstoffverbrauch Benzin l/100 km: innerorts: 5,8 / außerorts: 4,2 / kombiniert: 4,8 / CO2-Emission g/km: kombiniert: 108 / Energieeffizienz: C)

Ausstattung: 4 Türen inkl. el. Fensterheber hinten, Leichtmetallräder, Winterräder (zusätzlich), ParkPilot im Front- und Heckbereich, Mittelarmlehne vorn, Klimaanlage „Climatronic", Vordersitze beheizbar u.v.m.
UPE: 19.429,- €

Messepreis 15.990,- €
inkl. Überfühungskosten, zzgl. Zulassungskosten

Volkswagen

Abbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Volkswagen Automobile Stuttgart GmbH

Stuttgart Weilimdorf
Rutesheimer Straße 1, 70499 Stuttgart, Tel. (0711) 13893-81 **www.volkswagen-automobile-stuttgart.de** #Der**Platzhirsch**kommt

Wir haben die Guten!

gute-mobile.de

RENAULT · DACIA Service · Service · Service · Jeep Service · Service · HYUNDAI · AKS

AUTO- UND ZWEIRADMESSE DITZINGEN MOBIL AM 25. & 26. MÄRZ

FRÜHJAHRSAKTION 2017

Solange der Vorrat reicht!

Schon ab 9.200,– €
zzgl. Überführungskosten von 790,- € (Endkundenpreis 9.990,- €)

Hyundai i10

5-türig, 5 Jahre Garantie ab EZ, Radio mit MP3-Funktion, Klimaanlage u.v.m.

i10 1.0 (67PS); Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km) 6,5 - 4,6; CO2-Emission kombiniert (g/km) 142 - 104; Effizienzklasse F–B.

Schon ab 9.990,– €
zzgl. Überführungskosten von 790,- € (Endkundenpreis 10.780,- €)

Hyundai i20

5-türig, 5 Jahre Garantie ab EZ, RDS Radio, Klimaanlage, USB, elektr. Fensterheber, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung u.v.m.

Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km) 6,7 - 3,2; CO2-Emission kombiniert (g/km) 155 - 84; Effizienzklasse E-A+.

Schon ab 12.900,– €
zzgl. Überführungskosten von 790,- € (Endkundenpreis 13.690,- €)

Hyundai i30

5-türig, 5 Jahre Garantie ab EZ, CD-MP3, Klimaanlage, USB, elektr. Fensterheber, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung u.v.m.

Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100km) 6,7 - 3,7; CO2-Emission kombiniert (g/km) 157 - 97; Effizienzklasse D-A+.

Erleben Sie exklusiv den NEUEN Hyundai i30

Schon ab 14.990,– €
zzgl. Überführungskosten von 790,- € (Endkundenpreis 15.780,- €)

inkl. Klimaanlage, Spurhalteassistent, City-Notbremsfunktion, Aufmerksamkeitsassisitent u.v.m.

Abbildungen können abweichen. Die gezeigten Abbildungen enthalten Sonderausstattungen.

HDS Automobil Center · HYUNDAI

HDS Automobil-Center GmbH
Berliner Str. 56 | 71229 Leonberg | Telefon: 07152 / 3312580 | Fax: 07152 / 3312589 | E-Mail: info@hyundai-leonberg.de

„Das Sture muss von den Bauhöfen weg“

Beim Bauhof Ditzingen packen 54 Mitarbeiter verschiedener Generationen an

Im Bauhof der Stadt Ditzingen arbeiten momentan 54 Mitarbeiter. Florian Trefz leitet den Bauhof, der für die Gesamtstadt Ditzingen zuständig ist.

Auf die gravierendsten Veränderungen der letzten Jahre angesprochen, formuliert Trefz: „In den letzten 20 Jahren sind viele Maschinen erfunden und bestehende optimiert worden. Viel Handarbeit ist weggekommen und wurde von Maschinen übernommen. So haben früher Mitarbeiter bei der Straßenreinigung das Laub mit Besen zusammengeschoben und aufgeladen. Jetzt sind sie mit hochmodernen, akkubetriebenen Laubblasgeräten zugange und anschließend wird das Laub von der Kehrmaschine aufgenommen“. Auch bei der Stadtgärtnerei verfügen die Mitarbeiter über modernste Helfer. „Wiesen und Parkflächen werden heute mit speziellen Aufsitzmähern gemäht. Diese gibt es heute auch als kleine, wendige Maschinen. Wie ein Boxauto zu fahren. Vor Jahren rückten die Mitarbeiter zu diesen Arbeiten noch mit Balkenmäher und Motorsense an“, nennt Trefz ein weiteres Beispiel. Die technischen Neuerungen brachten aber nicht nur eine höhere Produktivität sondern sorgten auch dafür, dass die Mitarbeiter bei vielen Arbeiten weniger gefährdet und körperlich entlastet werden. Allerdings bedeutet die Bedienung von Hightech-Hilfsmitteln wie von ausgeliehenen Steigern bis 50 Meter Höhe auch eine höhere Qualifikation der Bediener. Dem vielfach vorhandenen Klischee vom Bauhofmitarbeiter, der in der freien Wirtschaft nicht bestehen kann, widerspricht Trefz vehement. Um die Produktivität insbesondere durch die Minimierung von unproductiven Zeiten zu erhöhen, wurden bereits 2000/2001 flexible Arbeitszeiten eingeführt. „Das Sture muss von den Bauhöfen weg!“, argumentiert Trefz. Seither arbeiten die Mitarbeiter wetter- und jahreszeitenabhängig dann mehr, wenn dies bei den Arbeiten im Freien die Licht- und Wetterverhältnisse zulassen; im Sommer neuneinviertel Stunden und im Winter siebeneinviertel Stunden pro Tag. Das viertelstündige Handvesper wird von der Stadt bezahlt. Im Gegenzug spart der Betriebshof viel Geld für Treibstoff und Arbeitszeit, weil die Mitarbeiter nicht zum Bauhof zurückfahren. Auch das Arbeitsende wird bei Bedarf flexibel gehandhabt. Für die Zukunft erwartet Trefz noch ökologisch sinnvollere Maschinen und nennt als Beispiel eine elektrische Großkehrmaschine mit einer Technologie, die auch den Feinstaub zurückhält. Diese könnte dann Alexandre Chekaoui, gerufen Alex, steuern. Seit 7 Jahren gehört der französischstämmige Mitarbeiter zum Fahrerpool. Er fährt die Kleinkehrmaschine, bei Bedarf aber auch den Groß-LKW inklusive Winterdiensteinsatz und baut bei „Festlesbetrieb“ die Beleuchtung ebenso auf wie in den Novemberwochen die Weihnachtsbeleuchtung in allen Stadtteilen. Sein 25jähriges Arbeitsjubiläum bei der Stadt Ditzingen konnte im Februar Cosimo Sardelli feiern. Nach Stationen auf dem Friedhof, bei den Gärtnern und der Reinigung ist er nun körperlich so angeschlagen, dass er seine Arbeit als Lagerverwalter macht. „Ich habe jetzt mehr Verantwortung; besorge von den Handschuhen bis zur Schaufel alles. Bei der Straßenreinigung habe ich mit Eimer, Zange und Besen nur den Job gemacht“, beschreibt er und ergänzt: „In den Anfangsjahren hatten wir ja nicht mal einen Bagger. Alles haben wir von Hand gemacht“. *kf*

„In den Anfangsjahren haben wir alles von Hand gemacht“

Fotos: Karin Rebstock

Alexandre Chekaoui (l.) und Cosimo Sardelli mit schwerem Gerät

Die Aussteller und Organisatoren der Messe „Ditzingen Mobil“ bedanken sich beim Bauhof Ditzingen für die langjährige gute Zusammenarbeit. Ohne deren Einsatz - auch am Wochenende - wäre ein großes Event dieser Art nicht möglich.

Rad haus Renningen

Benzstraße 34, 71272 Renningen
Sa bis 16.00 Uhr

E-Bikes - MTB´s - Trekkingbikes

Neue Technik - große Auswahl - super Angebote!

Helme zu super Messepreisen!

Vorbeischauen lohnt sich!

www.radhaus-renningen.de

Messe-neuheiten

WIR PRÄSENTIEREN AUF DER MESSE DITZINGEN MOBIL

DIE NEUE THULE® SWEDEN MOTION XT

JETZT NOCH EINFACHER IN DER HANDHABUNG

- Einfache Montage dank des extrabreiten, vorinstallierten PowerClick-Schnell-befestigungssystems
- Stauraum bis 610 Litern
- Zuladung von 75 kg
- schnelle und sichere Befestigung
- Neues SlideLock-System

Die Dachbox mit optimiertem Design um bestmögliche Platzeffizienz, Aerodynamik und optimale Fahrzeugmontage zu erhalten.

DEN NEUEN ZUSAMMENKLAPPBAREN THULE® SWEDEN EasyFold XT

Der Thule EasyFold ist ein benutzerfreundlicher Fahrradträger für alle Arten von Fahrrädern. In zwei einfachen Schritten ist der Träger auf der Anhängekupplung zu montieren, auszuklappen und bereit zur Verwendung – in nur wenigen Sekunden.

- für bis zu 2/3 Fahrräder max. 60 kg
- Eigengewicht ca. 17,9/23,1 kg
- Schienenabstand 22/19 cm
- zusammengeklappt: 310 x 830 x 860 mm
- ausgeklappt: 1230 x 830 x 860 mm
- max. Rahmengröße 22 – 80 mm
- für alle Reifengrößen

autohaus maier
fahrzeuge mit meisterservice
Ford

Beim Brückentor 5 · 70839 Gerlingen
Telefon (0 71 56) 2 24 55
www.autohaus-maier.com

Besuchen Sie uns auf der Messe Ditzingen Mobil am 25. & 26. März 2017

Foto: © Sportograf.com

„Der liebe Gott merkt, dass wir was Gutes tun“

Spenden aus dem Erlös des LILA LOGISTIK Charity Bike Cups übergeben

Es gibt ein Rätsel, das auch die größten Wetter-Experten noch nicht gelöst haben. Warum scheint beim LILA LOGISTIK Charity Bike Cup immer die Sonne? Jan Ullrich hat dazu mal gesagt: „Weil der liebe Gott merkt, dass wir was Gutes tun.“ Das war auch 2016 nicht anders. Und führte zu beeindruckenden Zahlen. 12.000 Zuschauer, 1011 Teilnehmer, 100 Nachwuchsfahrer bei der Kinderrunde und ein Spendenerlös von 42.000 Euro.

Der gesamte Erlös kommt Star-Care zu Gute, einer 1999 gegründeten Initiative der Daimler AG und anderen Unternehmen aus dem Großraum Stuttgart. Star-Care unterstützt soziale Projekte für Kinder und Jugendliche in der Region Stuttgart schnell und direkt. Ein Großteil der Spendengelder bleibt auch in Ditzingen. Bei der Spendenübergabe Anfang Februar hat die Stadt Ditzingen im Beisein von den Vertretern von Star Care e.V., der Radsportakademie und Sponsoren die rund 20 Spendenprojekte und Einrichtungen vorgestellt, welche mit dem Reinerlös des Charity Bike Cups 2016 gefördert werden. So wird mit 2.500 Euro an Pfingsten eine Freizeit des Familienentlastenden Dienstes nach Rügen gefördert. Behinderte und nichtbehinderte Jugendliche sollen u.a. Ausflüge mit dem Rasenden Roland, dem Rügenzug, und ein Besuch im Ozeanum in Stralsund machen können. Die kompletten Reisekosten belaufen sich auf rund 15.000 Euro. 5.000 Euro gehen an das Familienpatenprojekt „Kleine Hilfen – Große Wirkung“. Es richtet sich an Familien, die sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden. Das Geld wird für die Fortbildung der ehrenamtlichen Paten verwendet. 1.000 Euro sind für die Anschaffung von Willkommens- und Nachschlagebücher für Schüler der Vorbereitungsklasse der Theodor-Heuglin-Schule, die gerade in Deutschland angekommen sind. Die Initiative „Lesebeutel für Erstklässler“ der Stadtbibliothek Ditzingen wird mit 1.000 Euro unterstützt, in dem sich als Motivationsschub ein Erst-Lesebuch befindet. Außerdem gibt es einen Gutschein für einen Leseausweis der Stadtbibliothek für einen Elternteil. Der Handicap-Parcours im Ditziput e.V. wird mit 3.500 Euro gefördert. 3.000 Euro gehen an das CVJM-Freizeitheim Heimerdingen, dessen sanitären Einrichtungen saniert werden müssen. Die Aktion Wunschbaum, bei der Kinder aus finanziell bedürftigen Familien einen Weihnachtswunsch in Höhe von bis zu 25 Euro äußern dürfen, wird mit 1.000 Euro unterstützt. Für die Ausstattung für Sport, Musik und ähnlichem für Kinder aus bedürftigen Familien gehen 1.500 Euro an den Sozialfonds der Stadt. Für die Jugendarbeit dreier Vereine, die die Veranstaltung unterstützt haben, erhält die Gemeinde Eberdingen 2.500 Euro. Die Gemeinde Heimerdingen schafft für 2.500 Euro Medienrucksäcke zur Leseförderung an. 6.000 Euro gehen an den Mukoviszidose e.V. Landesverband Baden-Württemberg Regionalgruppe Ludwigsburg-Heilbronn. Die Kindertagesstätte Wiesenäcker, das Juniorenteam Ditzingen und die TSF Ditzingen erhalten 3.500 Euro. Und die Kassiopeia Erlebnispädagogik und Therapie mit Pferden auf der Karlshöhe Ludwigsburg wird mit 1.500 Euro unterstützt. Für ein Musikprojekt gehen 1.500 Euro an das Psychosoziale Netzwerk Ludwigsburg. Die Häusliche Kinderkrankenpflege Stuttgart wird mit 2.000 Euro gefördert. Für die Unterstützung chronisch, schwer- und krebskranker sowie frühgeborener Kinder erhält der Verein „Aufwind“ 1.500 Euro. Der Verein Lebenshilfe bekommt 1.000 Euro und 1.500 Euro gehen an das südafrikanische Frühschulerziehungs-Projekt iThemba Labantu. *Hendrik Krusch*

Foto: Stadt Ditzingen

Das Team des Charity Bike Cups 2016 bedankt sich bei allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. (v.l.n.r. Guido Braun, Volker Stauch, Stefan Schumacher, Kristina Steiger, Oberbürgermeister Michael Makurath, Heinz Betz)

DITZINGEN MOBIL

PROGRAMM

Fachvorträge über Elektromobilität:

Sonntag, 26. März, 13 bis 16 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Ditzingen

- **13:00 Uhr: Einfach elektrisch. Die e-Modelle von Volkswagen**
  Referent: Katharina Kienle
- **14:00 Uhr Thema: E-Bikes und Pedelecs**
  Referent: Uwe Maier
- **15:00 Uhr Elektromobilität: Alltagstauglicher als die meisten denken**
  Referent: Robin Engelhardt

Eine Voranmeldung ist nicht nötig, der Eintritt ist frei.

Auszug aus dem Rahmenprogramm:

- **Elektrische Mobilität mit Electrify Baden-Württemberg**
  Vereinsmitglieder berichten über ihre Erfahrungen und Trends auf dem Parkplatz der Firma Stütz
- **Große Fahrradbörse Samstag, 25. März, 11 bis 16 Uhr**
  Parkplatz Schloss, Münchinger Straße
  1. Karnevalverein Leonberg Gesellschaft Engelberg
- **Mobiler Pumptrack**
  Im Schlossgarten
- **Straßenkünstler, Samstag, 25. März, 13 bis 17 Uhr und Sonntag, 26. März, 13 bis 17 Uhr**
  Andreas Lau gibt ein artistisches Gastspiel auf den Straßen Ditzingens
- **Live-Zeichner, Samstag, 25. März, 13 bis 17 Uhr und Sonntag, 26. März, 12 bis 17 Uhr**
  Thomas Alvin Müller sorgt mit seinen Zeichnungen für gute Laune

Toyota C-HR Style Hybrid mit stufenlosem Automatikgetriebe, 1,8-l-VVT-i, 72 kW (98 PS) und Elektromotor, 53 kW (72 PS) Systemleistung 90 kW (122 PS). **Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 3,5/4,1/3,9 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 87 g/km.**

ath - autohaus temiz & hocke gmbh
Paul-Ehrlich-Str. 3
71229 Leonberg (-Höfingen)
Tel. 07152 35768-0
info@ath.de · www.ath.de

ath autohaus temiz & hocke

Gute Fahrt. Seit 100 Jahren unsere DNA.

Der praktische City-Flitzer Space Star Edition 100.

- ▶ Klimaanlage
- ▶ 6 Airbags
- ▶ Audiosystem mit USB-Schnittstelle
- ▶ Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung u. v. m.

5 Jahre Garantie*

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007 Space Star Edition 100 1.0 MIVEC 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 5,0; außerorts 3,6; kombiniert 4,2. CO_2-Emission kombiniert 96 g/km. Effizienzklasse B. **Space Star Edition 100+ 1.2 MIVEC ClearTec CVT** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 4,6; außerorts 3,8; kombiniert 4,1. CO_2-Emission kombiniert 95 g/km. Effizienzklasse B. **Space Star** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 4,3–4,0. CO_2-Emission kombiniert 100–92 g/km. Effizienzklasse C–B.

AUTOHAUS BAUER GmbH

Autohaus Bauer GmbH
Dieselstr. 13
70839 Gerlingen
Telefon 07156/21221
www.bauer-automobile.de

Die nächste Ausgabe vom Freizeit Magazin LEO*AKTIV* erscheint am Samstag, den 3. Juni 2017.

Redaktionsschluss ist Montag, den 15. Mai ‘17.

Foto: Stadthalle Leonb.

Wieder einmal zu Gast ist das Traumtheater „Salome“ in der Stadthalle Leonberg. Am 18. März präsentieren sie das neue Programm „Das schöne Spiel“.

KSV WEISSACH e.V

lädt ein zum

12. Benefizkegelturnier

am 8. und 9. April 2017

Der KSV Weissach lädt Freizeitkegler, Vereine und Betriebe zum 12. Benefizkegelturnier am 08. und 09. April in den StrudelbachHof in Weissach ein. Startzeiten jeweils von 10 Uhr bis 20 Uhr. Anmeldung der Mannschaften bitte bis 31. März 2017 an: Ida Reichel, Tel.: 0711-802932 oder per E-mail: idareichel@o2online.de.

Foto: Veranstalter

„Unplugged“ aber dafür mit Slide-Gitarre, Waschbrett, Tin-Whistle, Six-String-Banjo und mehrstimmigem Gesang treten „Honorable Men“ am 25. März im Gleis 2 auf.

Was ist los im Altkreis Leonberg?

Unsere Veranstaltungstipps: 18. März bis 28. Mai 2017

Ditzingen

- **Samstag, 18. März, 20 Uhr Schulzentrum Glemsaue**
Kulturabend „Tango, Tango“ der Jugendmusikschule
- **Sonntag, 19. März, 17 Uhr Konstanzer Kirche Ditzingen**
Konzert „Herzlich lieb hab ich dich“ mit dem Ensemble „Sonsonare“
- **Donnerstag, 23. März, 20 Uhr Bürgersaal Ditzingen**
Klavierabend „Auf verwachsenem Pfade“ mit Johannes Gaechter
- **Freitag, 24. März, 20 Uhr Stadthalle Ditzingen**
Theater: „Madame Bovary“
- **Sa., 25. und So., 26. März Markt-, Münchingerstraße und Auf dem Laien**
Messe Ditzingen Mobil
Verkaufsoffener Sonntag von 13-18 Uhr
- **Montag, 27. März, 9 Uhr Ev. Gemeindehaus Ditzingen**
Frauenfrühstück mit Vortrag von Elisabeth Skrzypek „Frauen der Reformation“
- **Freitag, 31. März, 20 Uhr Altes Rathaus Schöckingen**
Konzert „Mr. Bond – die Hoffnung stirbt zuletzt“
- **Samstag, 1. April, 18 Uhr Sauna Ditzingen**
Künstlernight „Musik mit Achim“
- **Sonntag, 2. April, ab 8 Uhr Glemsaue Ditzingen**
Mukoviszidose-Lebenslauf
- **Freitag, 7. April, 20 Uhr Altes Rathaus Schöckingen**
Vernissage: „regio 15 – Blumen, Hiroko Tsubaki“. Bis 30. Juni
- **Samstag, 8. April, 19.30 Uhr Stadthalle Ditzingen**
Frühjahrskonzert des MV Stadtkapelle Ditzingen unter dem Motto „Hollywood“
- **Sonntag, 9. April bis 14. Mai Vernissage 11 Uhr Städt. Galerie**
Ausstellungseröffnung „Christine Herbeau und David Lefebvre“ Künstler aus der Partnerstadt Rillieuxla-Pape.
- **Sa., 22. und So. 23. April, 11 Uhr Marktstraße und Laien**
Kunsthandwerkermarkt, Verkaufsoffener Sonntag von 13 bis 18 Uhr
- **Mittwoch, 26. April, 14.30 Uhr Schloss Schöckingen**
Vortrag „Konstitutionstypen in der Homöopathie – unsere Mitmenschen besser verstehen“. Der Vortrag wird von Dr. med. Ute Kindermann gehalten.
- **Freitag, 28. April, 20 Uhr Altes Rathaus Schöckingen**
Konzert „Nue Quartett“ – Klaus Graf
- **Samstag, 29. April, 19.30 Konstanzer Kirche**
Kirchenkonzert. Akkordeon und Orgel in der Kirche.
- **Donnerstag, 4. Mai, 20 Uhr Bürgersaal Rathaus Ditzingen**
Kabarett & Travestie „Best of“ mit Fräulein Wommi Wonder
- **Samstag, 6. Mai, ab 20.30 Uhr Stadtgebiet Ditzingen**
„Ditzingen unplugged 7“. Bereits zum 7. Mal findet die Ditzinger Kneipen und Kulturlocation-Nacht statt.
- **Sonntag, 7. Mai, 19 Uhr Konstanzer Kirche Ditzingen**
Konzert der Kammersolisten Minsk
- **Dienstag, 16. Mai, 20 Uhr Stadthalle Ditzingen**
Theateraufführung: „Martin Luther & Thomas Münzer“ oder die Einführung der Buchhaltung
- **Freitag, 19. Mai, 20 Uhr Altes Rathaus Schöckingen**
Lesung „Das Bild des alten Menschen in der Antike“ – Ulrich Warnke
- **Sonntag, 21. Mai bis 5. Juni Eröffnung 11 Uhr, Städtische Galerie am Laien**
Ausstellungseröffnung „Formenwelten und Grafikbilder“ - Hans Karl Zeisel
- **Do., 25. Mai bis So., 28. Mai Festplatz Glemsaue**
Musikfest. Von Christi Himmelfahrt an lädt der Musikverein zum größten Fest der Stadt ein: Beim Ditzinger Musikfest wird vier Tage lang im großen Festzelt in der Glemsaue gefeiert. Das Programm finden Sie auf www.musikfest-ditzingen.de.
- **Samstag, 27. Mai, 7 Uhr Stadtbibliothek Ditzingen**
Literatur zum Frühstück mit Ernst Konarek: „Pralinen für den Präsidenten“

Gerlingen

- **Samstag, 18. März, 13 Uhr Familienzentrum Gehenbühl**
Kleider- und Spielzeugbasar
- **Dienstag, 21. März, 15 Uhr Familienzentrum im Gehenbühl**
Vortrag „Sicher mobil“ – 200 Jahre Fahrrad
- **Donnerstag, 23. März, 17.30 Uhr Familienzentrum im Gehenbühl**
Polizeivortrag: „Sicher surfen im Internet für Ältere“
- **Mittwoch, 29. März, 15 Uhr Jahnhalle**
Kindertheater: „Der goldene Schlüssel“
- **Samstag, 1. April, 19.30 Uhr Stadthalle**
Frühjahrskonzert MV Stadtkapelle Gerlingen
- **Sonntag, 2. April, 11.15 Uhr Stadtmuseum Gerlingen**
Ausstellungseröffnung „Heimat hat viele Gesichter
- **Dienstag, 4. April, 20 Uhr Stadthalle Gerlingen**
Theater: „Ärger mit Harry“
- **Sonntag, 23. April, 13-18 Uhr**
Verkaufsoffener Sonntag
- **Sonntag, 23. April**
32. Solitudelauf. Infos unter www.solitudelauf.de
- **Mittwoch, 26. April, 14 Uhr**
Waldführung mit dem Revierförster Walz im Begleitprogramm zur Ausstellung „Heimat hat viele Gesichter“. Anmeldung im Heimatmuseum
- **Samstag, 6. Mai Stadthalle Gerlingen**
62. Bundesschwabenball
- **Montag, 8. Mai, 20 Uhr Stadthalle Gerlingen**
Theateraufführung: „Martin Luther & Thomas Münzer“ oder die Einführung der Buchhaltung
- **Freitag, 19. Mai, ab 17 Uhr Museumshöfle**
Backhausfest
- **Sonntag, 21. Mai, 15 Uhr Stadtmuseum**
Podiumsgespräche. Zeitzeugen berichten über Flüchtlingsarbeit in Gerlingen

Leonberg

- **Samstag, 18. März, 20 Uhr Stadthalle Leonberg**
Traumtheater Salome mit dem neuen Programm „Das schöne Spiel“
- **Sonntag, 19. März, 19 Uhr Stadthalle Leonberg**
„Mantastic Sixx Paxx – 10 Men – 10 Dreams“
- **Mittwoch, 22. März, 16 Uhr Stadthalle Leonberg**
Fünf Freunde erforschen die Schatzinsel. Nach dem Buch von Enid Blyton mit dem Theater auf Tour
- **Do., 23., Fr., 24. und Sa., 25. März, jeweils 19.30 Uhr Theater im Spitalhof**
„Herr Ritter von der traurigen Gestalt“, Theater von Soeren Voima
- **Freitag, 24. März, 20 Uhr Stadthalle Leonberg**
Der Comedian Ingo Appelt mit seinem neuen Programm „Besser…ist besser“
- **Samstag, 25. März, 20 Uhr Stadthalle Leonberg**
Benefiz-Gala des Rotary-Clubs Leonberg mit dem Sinfonieorchester Leonberg
- **Sonntag, 26. März, 11 Uhr Ökum. Zentrum Ezach**
Ezacher Frühschoppen mit Weißwurstessen
- **Sonntag, 26. März, 17 Uhr Albert-Schweitzer-Gymnasium**
Schulkonzert der Jugendmusikschule Leonberg
- **Do., 30. März, 10.30 Uhr Theater im Spitalhof**
Theaterkunst „Ik bün Könik“
- **Samstag, 1. April 19 Uhr Stadthalle Leonberg**
Musical OKLAHOMA!
70 Jahre Kepler-Chorverband
- **Sonntag, 2. April, 11.15 Uhr Treffpunkt Marktplatzbrunnen**
„Kennen Sie Leonberg?“Führung mit Ina Dielmann „Frau Wittib zu Lewenberg“ empfängt
- **Sonntag, 2. April, 18.30 Uhr Theater im Spitalhof**
Musik in Leonberg. Saitensprünge in Dur und Moll. Das Gitarrenensemble Leonberg unter der Leitung von Dieter Scholl lädt zum traditionellen Jahreskonzert ein.
- **Dienstag, 4. April. 19.30 Uhr Theater im Spitalhof**
Treffpunkt Seiteneingang ev. Kirche
Kabarett. Ü 50 – Silberrücken im Nebel. Soloprogramm von und mit Uli Boettcher
- **Mittwoch, 5. April, 19.30 Uhr Johanneshaus, Bahnhofstr. 71**
„Rabattverträge der Krankenkassen“ Vortrag der Diabetiker Selbsthilfegruppe Leonberg

Elektromobilität auf zwei Rädern

Starten Sie mit uns in den Frühling.....

mieten, genießen und Fahrspaß pur. Erleben Sie mit dem **Meijs-Motorman** und dem **Elmoto TE-2** unsere schöne Gegend. Reichweite ca. 55/65 km.

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin. Wir freuen uns auf Sie.

Ihr e-classik Team

www.e-classik.de

Elektromoped, Vermietung und Verkauf
Wolfgang Streicher ,
Dr.-Dietter-Str. 2,
71263 Weil der Stadt
Tel: 07033 537691
info@e-classik.de

... ein familien-
betrieb!

E-BIKE AUSFLUG
IN DIE SCHWEIZ

SAMSTAG, 13. Mai '17

Erleben Sie mit uns eine geführte FLYER-Tour durch das Emmental

Service und Reparatur sämtlicher Fahrradmarken

Zweiräder · E-Bikes
Meisterwerkstatt

zweiradhaus maier
shop & meisterservice

Beim Brückentor 5 · 70839 Gerlingen
Tel. (0 71 56) 2 77 92 · Fax (0 71 56) 43 46 34
Internet: www.zweiradhaus-maier.com

E-BIKE TOUR LEISTUNGEN

- Hin- und Rückreise im Fernbus
- FLYER Werksbesichtigung in Huttwill
- geführte E-Bike Tour mit Leihfahrrad
- Mittagessen auf dem Bauernhof
- Dessert-Halt in einer Schaukäserei

Weitere Informationen und Anmeldung bei uns

ALL-INCLUSIVE
89,- €
PRO PERSON

Foto: Kepler-Chorverb.

Zu seinem 70-jährigen Jubiläum führt der Kepler-Chorverband das Musical OKLAHOMA! aus seiner Gründungszeit auf. Am 1. und 7. April in der Stadthalle Leonberg.

Foto: Stadthalle Leonb.

Die Royal National Dance Company zeigt am So., 9.4., 19 Uhr in der Stadthalle Leonberg die Tanz-Sensation „Fire of Georgia", die Reise nach Kolchis, dem Land des goldenen Vlies.

Foto: Stadt Gerlingen

„Ein armer Schlittenjunge findet unterm Schnee einen kleinen Schlüssel..." Das Märchen „Der goldene Schlüssel" wird am 29. März in der Jahnhalle Gerlingen aufgeführt.

Foto: Stadt Ditzingen

Sa., 22. und So., 23. April prägen Marktstände mit kunsthandwerklichen Erzeugnissen die Ditzinger Marktstraße und den Laien – Geschäfte sind von 13-18 Uhr geöffnet.

- **Donnerstag, 6. April, 10.30 Uhr Theater im Spitalhof**
„Wichtelwitz und Riesenmut". Märchen und Lieder von kleinen und großen Kerlen
- **Freitag, 7. April, 20 Uhr Stadthalle Leonberg**
Musical OKLAHOMA! 70 Jahre Kepler-Chorverband
- **Do., 6. bis So., 9. April**
Rovinjer Tage in Leonberg im Zeichen der Kunst und Kultur
- **Freitag, 7. April, 19.30 Uhr Gäublickhalle Gebersheim**
Partnerschaftskonzert der beiden Stadtkapellen anl. der Rovinjer Tage
- **Freitag, 7. April, 20 Uhr Kath. Gemeindehaus Höfingen**
Stefan Sep berichtet über die Höhepunkte seiner astronomischen Expeditionen in den letzten 12 Monaten.
- **Freitag, 7. April, 19.30 Uhr Künstlerhaus Eltingerstraße 11**
Ausstellungseröffnung. Neuköllner Produktion Werke der nominierten Künstler des Berliner Kunstpreises in der Galerie im Künstlerhaus
- **Samstag, 8. April, 19-1 Uhr Leonberger Altstadt**
12. Lange Kunstnacht in der Leonberger Altstadt Nähere Infos www.leonberg.de
- **Sonntag, 9. April, 11.15 Uhr Treffpunkt Alter Friedhof Seestraße**
„Kennen Sie Leonberg?" Führung mit der KZ-Gedenkstätteninitiative Auf den Spuren des KZ Leonberg
- **Sonntag, 9. April, 19 Uhr Stadthalle Leonberg**
FIRE OF GEORGIA. Die Tanz-Sensation aus dem Kaukasus! Eine Reise nach Kolchis, dem mythischen Land des goldenen Vlies - präsentiert von der Royal National Dance Company of Georgia
- **Ostermontag, 17. April, 14.30 Uhr**
„Kennen Sie Leonberg?" Führung mit Gerd Jenner „Kirche im Wandel Auf den Spuren der Reformation rund um die Stadtkirche"
- **Sonntag, 23. April, 11.15 Uhr Treffpunkt Brunnen im Pomeranzengarten**
„Kennen Sie Leonberg?" Führung mit Jana Hubbes „Was blüht denn da?" Mit der Gärtnerin durch den Pomeranzengarten
- **Freitag, 28. April, 19 Uhr Büchereizweigstelle Warmbronn**
Ausstellungseröffnung „4. Warmbronner Biennale – Frei. Sein Malen, Zeichnen, Drucken, Fotografieren, Schreiben, Modellieren, Performen und mehr". Die Gemeinschaftsausstellung Warmbronner Künstler
- **Sonntag, 30. April bis 7. Mai Altes Rathaus Höfingen**
Ausstellungseröffnung 11.15 Uhr „Mein Traumbild". Roland Bühler
- **Sonntag, 30. April, 11.15 Uhr Treffpunkt Untere Feinau**
Blütenwanderung „Schwäbisches Hanami". OGWV
- **Sonntag, 30. April, 11.15 Uhr Treffpunkt Marktplatzbrunnen**
„Kennen Sie Leonberg?" Führung mit Hans-Joachim Albinus. „Johannes Kepler – sein Leben und seine Zeit." Stadtführung mit Besichtigung des Keplerraums im Stadtmuseum
- **Sonntag, 30. April, 20 Uhr Ev. Gemeindehaus Warmbronn**
2. Warmbronner Konzert. „Schönberg-Sextett"
- **Sonntag, 30. April Kirchplatz Eltingen**
Maibaumstellen
- **Samstag, 6. Mai Warmbronn**
41. Waldmeisterlauf. Infos unter www.waldmeisterlauf.de
- **Sonntag, 7. Mai, 17.30 Uhr Abfahrt S-Bahnhof Leonberg**
Mit dem Rad(insgesamt 35 km) zur ehemaligen Erddeponie Malmsheim. Führung „Lauschangriff auf der Deponie" durch Hans Ridling, Nabu.
- **Mittwoch, 10. Mai, 19.30 Uhr Johanneshaus, Bahnhofstr. 71**
„Die trockene Haut des Diabetikers" Vortrag der Diabetiker Selbsthilfegruppe Leonberg
- **Sonntag, 14. Mai Startpunkt Engelbergwiese**
„Engelbergsteigen – Leonberger Stadt-Trekking" der DAV Ortsgruppe
- **Samstag, 20. Mai, ab 21 Uhr Gesamte Innenstadt**
Lange Musiknacht. Weitere Infos www.musiknacht-Leonberg.de
- **Sonntag, 21. Mai Auf der Alten Autobahn**
Ausstellungseröffnung „Grenzüberschreitung – Steinskulpturen auf der Alten Autobahn"
- **Sa., 27. Mai bis 29. Mai Gebersheimer Feuerwehrhaus**
Dorffest der Feuerwehr

Renningen

- **Samstag, 18. März, 20 Uhr Festhalle Stegwiesen**
„Füenf Engel für Charlie"
- **Samstag, 18. März, 20 Uhr Gleis 2/ Südbahnhof**
Konzert ,"A Cup of T"
- **Dienstag, 21. März, 14 Uhr Haus am Rankbach, Saal**
Vortrag von Reinhard Zimmerling: „Die Welt im Umbruch – Martin Luther und seine Zeit"
- **Do., 23. März, 18.30 Uhr Aula Schulzentrum**
Schülerkonzert
- **Freitag, 24. März, 20.30 Uhr Festhalle Stegwiesen**
Konzert Grachmusikoff „Grach ond Schwoiß" - Abschiedstournee
- **Samstag, 25. März, 20.30 Uhr Gleis 2/Südbahnhof**
Konzert „Honorable Men"
- **Samstag, 25. März Aula im Schulzentrum**
Konzert Männergesangverein Frohsinn
- **Samstag, 25. März Rankbachhalle**
Wunschkonzert MV Malmsheim
- **Sonntag, 2. April Rankbachhalle**
Benefizkonzert der Renninger Chöre mit dem Bosch-Streicherorchester
- **Samstag, 8. April Schulturnhalle Malmsheim**
Konzert Harmonika-Spielring Malmsheim
- **Sonntag, 9. April Bachstraße im Malmsheim**
Ostermarkt des GHV
- **Sonntag, 23. April Vereinsgelände Hinterriedstraße**
Kükenschlupf beim Kltz-Verein
- **Freitag, 28. April Rathausplatz**
Maibaumaufstellung, GHV
- **Samstag, 29. April Festhalle Stegwiesen**
Konzert mit der „Bow-Tie-Bigband"
- **Sonntag, 30. April Festhalle Stegwiesen**
Jugendkonzert MV Renningen
- **Freitag, 5. Mai, 20 Uhr Stegwiesenhalle**
Maxi Schafroth mit seinem Programm „Faszination Bayern"
- **Samstag, 6. Mai Festhalle Stegwiesen**
Konzert Harmonika Club Renningen
- **Sonntag, 7. Mai, 13 Uhr Treffpunkt Schwabenschänke**
Blütenrundgang mit dem OGV
- **Sonntag, 7. Mai, 15 Uhr Mediathek**
Lesung Karlheinz Gabor
- **Samstag, 13. Mai Aula Schulzentrum**
Konzert Gesangverein Liederkranz
- **Donnerstag, 25. Mai ab 11 Uhr Bergwaldhalle**
Bergwaldfest

Weil der Stadt

- **Bis 26. März Remigiushaus Merklingen**
Philatelistische Sammlung zur Reformation
- **Fr. 17., Sa., 18., Fr., 24., Sa., 25. und Freitag, 31. März Zaubermühle Mühlgraben 9 Merklingen**
„Dinge der Unmöglichkeit"
- **Samstag, 18. März, 14 Uhr Treffpunkt Kirchenburg**
Rundgang durch Merklingen/Heimatkreis
- **Samstag, 18. März, 19.30 Uhr Ev. Gemeindehaus Merklingen**
„Getrieben von Gott und Gegnern – Martin Luthers Leben und Werk"
- **Samstag, 18. März, 19 Uhr Festhalle Merklingen**
Frühjahrskonzert MV Merklingen
- **Mittwoch, 22. März, 19.30 Uhr Remigiushaus**
Film: „Luther"
- **Samstag, 25. März, ab 18 Uhr Festhalle Merklingen**
Multikulturelles Frauenfest im Rahmen der Frauenwochen
- **Sonntag, 26. März, 11 Uhr Treffpunkt Kirchenburg Merkl.**
Rundwanderung Gäurandweg mit dem Heckengäu-Naturführer
- **Sonntag, 26. März, 18 Uhr**
Ev. Remigiuskirche Merklingen Konzert Gospelchor Heimsheim
- **Mittwoch, 29. März, 19.30 Uhr Klösterle**
Vortrag VHS „Vom Himalaya an den heiligen Ganges"
- **Mittwoch, 29. März, 20 Uhr Kath. Gemeindeh. St. Augustinus**
Vortrag von Weihbischof Dr. Kreidler: „Reformation aus römisch-kath. Sicht"
- **Samstag, 1. April 14-24 Uhr und Sonntag, 2. April 11-17 Uhr Festhalle Merklingen**
Riquewihrer Weintage
- **Samstag, 1. April, 8-13 Uhr Schulzentrum Jahnstraße**
Radbörse
- **Samstag, 1. April, 11-16 Uhr**
„Wie sich der Weiler Hannes orientierte..." Lernwanderung. Anmeldung per E-Mail unter weiler-hannes@web.de
- **Sonntag, 2. April, 14 Uhr Treffpunkt Rathausarkaden**
Familienführung: Hier wird Geschichte lebendig – aus Kindersicht
- **Samstag, 8. April Gastronomiebetriebe in der Innenstadt**
„Musicnight"
- **Samstag, 8. April, 20 Uhr Kath. Gemeindehaus St. Augustinus**
Poetry-Slam Weil der Stadt 5
- **Sonntag, 16. April, 14 Uhr Treffpunkt Rathausarkaden**
Stadtführung

Besuchen Sie uns auf der Messe Ditzingen Mobil am 25. und 26. März.

KÜHNEL U. KUHN GMBH
Renault Vertragspartner
Dieselstr. 10, 70839 Gerlingen, Tel. 07156-21200

*Nach NEFZ homologierte Reichweite mit der Z.E. 40 Batterie (41 kW/h). Faktoren wie Fahrweise, Geschwindigkeit, Topografie, Zuladung, Außentemperatur und Nutzungsgrad elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite. **Angebotspreis für einen Renault ZOE Life inklusive Transportkosten und 5.000,– € Elektrobonus, ohne Antriebsbatterie. Der Elektrobonus enthält 2.000,– € staatlichen Umweltbonus sowie 3.000,– € Renault Elektrobonus gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten von Renault. Gültig für Privatkunden mit Kaufvertragsdatum ab dem 01.01.2017 bis zum 30.04.2017. ***Zzgl. eines monatlichen Mietzinses von 59,– € bei einer Jahresfahrleistung von 7.500 km mit der Z.E. Batterie mit 22 kW/h. Fahrzeug wird nur verkauft bei gleichzeitigem Abschluss eines Mietvertrags für die Antriebsbatterie mit der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S. A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Der monatliche Mietzins deckt die Bereitstellungskosten für die Batterie sowie die Renault Z.E. Assistance ab. ****Beschleunigte Ladung mit 22kW. Abb. zeigt Renault ZOE Intens mit Sonderausstattung.

Bis zu 2.500 kg Anhängelast • Komfortable Ausstattung • Souveräner Antrieb • Individueller Auftritt • u.v.a.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,0; außerorts 4,9; kombiniert 5,7. CO_2-Emission: kombiniert 149 g/km. Effizienzklasse: A. Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren (§ 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung) ermittelt.

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie den Kia Sorento bei einer Probefahrt.

ath - autohaus temiz & hocke gmbh
Paul-Ehrlich-Str. 3
71229 Leonberg (-Höfingen)
Tel. 07152 35768-0
info@ath.de

ath.de
autohaus temiz & hocke

*Max. 150.000 km. Gemäß den gültigen Garantiebedingungen. Einzelheiten erfahren Sie bei uns und unter www.kia.com/de/kaufen/7-jahre-kia-herstellergarantie
**Segelboot und optionales Zubehör nicht im Lieferumfang enthalten.

Impressum

LEO AKTIV
Interessantes aus dem Altkreis

Auflage über 50.000 Exemplare

Die nächste Ausgabe Nr. 76 erscheint am Samstag, den 3. Juni 2017

Herausgeber
Freizeit Magazin LEO*AKTIV*
Verleger: Joachim Degl

Dieselstr. 11
71277 Rutesheim
Tel. 0 71 52 / 330 09-35
Fax: 0 71 52 / 3 32 91 32

E-Mail: verlag@LEO*AKTIV*.de
Homepage: www.LEO*AKTIV*.de

Redaktion
Hendrik Krusch, Alfred Kauffmann, Matthias Haug, Wolf-Dieter Retzbach, Karin Rebstock, Stefanie Schindele, Holger Schmidt, Julia Schenkenhofer
E-Mail: redaktion@LEO*AKTIV*.de

Layout
GROS / Studio für Gestaltung
www.gros-gestaltung.de
S. 1 u. 3, Bilder: fotolia, Karin Rebstock, privat

Druck
Stark Druck GmbH + CO. KG
Im Altgefäll 9 • 75181 Pforzheim

Verteilung
MAKRO-Medien-Dienst GmbH
Telefon: 0 71 58 / 18 14-222

Es gilt die Preisliste Nr. 5 vom 1. Januar 2017.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen.

Foto: Stadt Ditzingen

Bereits zum 7. Mal findet die Ditzinger Kneipen- und Kulturnacht statt. In rund 12 Locations werden am 6. Mai ab 20.30 Uhr die verschiedensten Musikstile live zu hören sein.

- **Montag, 17. April, 8 Uhr Marktplatz**
Ostermarkt
- **Freitag, 21. April, 20 Uhr Klösterle**
Klavierabend mit Andreas Haeflinger
- **Freitag, 21. April. 21.00 Uhr Treffpunkt Rathausarkaden**
Nachtwächter Rundgang
- **Sonntag, 23. April, 14 Uhr Treffpunkt Rathausarkaden**
Brunnen-Führung mit dem ehemaligen Wassermeister Gerd Diebold
- **Samstag, 29. April, 19 Uhr Klösterle**
Klavierabend Oleg Poliansky
- **Sonntag, 30. April, 7 Uhr Treffpunkt Bauernhof Buhl im Reuteweg 8**
Vogelkundliche Führung in Weil der Stadt/Mittelberg
- **Sonntag, 30. April, 14 Uhr Treffpunkt Rathausarkaden**
Kepler-Führung. Einblicke in das Leben von Johannes Kepler

Foto: Stadt Gerlingen

„Heimat hat viele Gesichter" – die neue Ausstellung im Gerlinger Heimatmuseum eröffnet am 2.4., 11.15 Uhr. Am 26.4. lädt Revierförster Walz begleitend zu einer Waldführung ein.

- **Montag, 1. Mai, 10 Uhr Marktplatz**
Traditionelles Maibaumstellen
- **Mo., 1. Mai, 11.30 Uhr - 16 Uhr Kath. Stadtpfarrkirche St. Peter und Paul**
Türmer-Führung: Höher hinaus geht es nicht
- **Freitag, 5. Mai, 20.00 Uhr Treffpunkt Rathausarkaden**
Nachtwächter Rundgang
- **Sonntag, 7. Mai bis 31. Oktober Eröffnung 16.30 Uhr Treffpunkt Ev. Brenzkirche**
Skulpturen-Weg unter dem Motto „Hier Brenz – Feuer und Flamme für Reformation"
- **Montag, 8. Mai, 8 Uhr Vordere Straße**
Krämermarkt in Merklingen
- **Samstag, 13. Mai, 19 Uhr Klösterle**
Duoabend Andrej Bielow (Violine) Benjamin Moser (Klavier)

Foto: FFW

Der Ostermarkt des GHV Renningen in Malmsheim ist am 9.4. mit einem verkaufsoffenen Sonntag gepaart. Hauptattraktion ist das Entenrennen für Kinder auf dem Rankbach.

- **Samstag, 13. Mai, 20 Uhr Kath. Gemeindehaus St. Augustinus**
Poetry-Slam Weil der Stadt 6
- **Sonntag, 14. Mai, 10 Uhr Treffpunkt Ziegelgasse 2**
Mit dem Weiler Hannes zu Binders Wäldle
- **Sonntag, 14. Mai, 11 Uhr Klösterle**
Jazz-Matinée mit dem Frank Kuruc Jazz Quartett
- **Donnerstag, 18. Mai, 19.30 Uhr Klösterle**
Vortrag Dr. Ralf-Dieter Krüger: „Luther zwischen Melanchton und Brenz"
- **Freitag, 19. Mai, 20 Uhr Treffpunkt Rathausarkaden**
Nachtwächter Rundgang
- **Sa., 20. und So. 21. Mai Stadthalle Weil der Stadt**
Messe Mensch & Zukunft

Foto: Veranstalter

Die Bergfreunde der DAV Bezirksgruppe Leonberg laden am So., 14. Mai wieder zur beliebten Rallye ein. Start und Ende ist an der Grillhütte auf der Engelbergwiese.

- **Sonntag, 21. Mai, 10.30 Uhr Treffpunkt Jakobsbrunnen**
Rundgang durch Münklingen
- **Sonntag, 21. Mai, 14 Uhr Treffpunkt Rathausarkaden**
Stadtführung
- **Sonntag, 21. Mai, 17 Uhr Kath. Kirche St. Peter und Paul**
Weil der Städter Chöre singen anlässlich des Reformationsjahres
- **Mittwoch, 24. Mai, 20 Uhr Kath. Gemeindehaus St. Augustinus**
Weiherer Christoph, die bayerische Revolverschnauze
- **Sa., 27. und So., 28. Mai Marktplatz und Innenstadt**
Kunsthandwerkermarkt
- **Sonntag, 28. Mai, 11-20 Uhr Spital**
„Retro4Future – Das Benefiz-Event". Der Erlös geht an nachhaltige Projekte in Tansania

Europa-Park hebt mit neuen Attraktionen ab

LEOAKTIV verlost 3 x 2 Karten zum Start in die neue Saison

EUROPA PARK

Eine Flugreise zu den Sehenswürdigkeiten Europas ist eine der neuen Attraktionen im Europa-Park Rust, der am 1. April seine Sommersaison eröffnet. Von 9 bis 18 Uhr können die Besucher dort unvergessliche Höhenflüge erleben. LEOAKTIV verlost 3 x 2 Eintrittskarten.

Mit dem „Project V" hebt eine neue Großattraktion ab. Das größte „Flying Theater" Europas wird seine Passagiere zu den schönsten und faszinierendsten Orten des Kontinents entführen. Darüber hinaus bietet Deutschlands größter Freizeitpark über 100 Attraktionen und Shows in 15 liebevoll gestalteten, europäischen Themenbereichen. Landestypische Architektur und eine authentische Gastronomie runden den Aufenthalt ab. In der neuen Europa-Park Arena können ab dem Frühjahr außerdem bis zu 6.000 Gäste einzigartige Veranstaltungshighlights genießen. Die Reise durch Europa im „Flying Theater" beginnt in zwei Theatersälen. Bis zu 140 Entdecker gleiten mit sesselliftartigen Gondeln durch die „Akademie der Lüfte". Auf Leinwänden mit einem Durchmesser von 21 Metern ziehen fesselnde Aufnahmen die Fahrgäste in den Bann und führen zu zehn einmaligen Orten in Europa. Zusätzliche Effekte wie Duft, Wind und Wasser intensivieren das Gefühl vom Fliegen und machen das Durchkreuzen der 16 Meter hohen Kuppeln zu einem ganz besonderen Erlebnis. Ab Saisonbeginn wartet die „Happy Family" auch auf dem „Alpenexpress" in einem zweiten Virtual Reality-Ride als weiteres „Coastality-Erlebnis" sowie in einer Show im Italienischen Themenbereich auf die ganze Familie. Außerdem gibt es im Traumzeit-Dome eine erlebnisreiche 360-Grad Projektion mit Ausflug ins All. Weitere Informationen unter www.europapark.de .

Foto: Europa-Park

Wenn Sie zwei Karten gewinnen wollen, beantworten Sie folgende Frage: Über welchen Kontinent geht die Reise im Flying Theater? Schicken Sie Ihre Antwort mit Namen und voller Adresse an: LEOAKTIV, Dieselstraße 11, 71277 Rutesheim oder per E-Mail an: Gewinnspiel@leoaktiv.de Einsendeschluss ist Freitag, 28. April 2017. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. *Hendrik Krusch*

Bitte Termin vormerken!

Messe 2017

Mensch & Zukunft

Haus · Freizeit · Familie

Messe 2017:
Haus · Freizeit · Familie
20. – 21. MAI 2017 | Sa. 13 – 18 Uhr So. 11.30 – 18 Uhr
Stadthalle Weil der Stadt + Freigelände

Stadtverwaltung Weil der Stadt · Marktplatz 4 · 71263 Weil der Stadt
Telefon: 07033/521-0 · E-Mail: stadt@weil-der-stadt.de
www.weil-der-stadt.de

WEIL DER STADT
Keplerstadt

In wenigen Wochen ist endlich wieder Biergartenzeit!

Brauhaus Sacher
Bierspezialitäten aus Meisterhand

Brauhaus Sacher
Bahnhof Leonberg

Mo - Sa 16-24 Uhr · So 11-23 Uhr · Telefon 0 71 52 - 33 95 15 · brauhaus-sacher.de

Frühjahrs **Mega Deal bei Epple!**

25 %

Jetzt 25 % Rabatt auf 70 verschiedene FORD **FIESTA**, **B-MAX** und **ECOSPORT**.

Angebote mit Tageszulassung und gelten nur solange Vorrat reicht!

Ford

Kraftstoffverbrauch innerorts 8,6-5,4l, außerorts 5,2-3,7l, kombiniert 6,4-4,3l / 100km. CO^2-Außstoß kombiniert 149-99 g/km (VO EG 715/2007).

90 JAHRE 1926 – 2016 epple AUTOZENTRUM

Autohaus Epple GmbH & Co. KG

71277 Rutesheim
Leonberger Straße 56
Tel: 07152-99360

71263 Weil der Stadt
Josef-Beyerle-Straße 4/1
Tel.: 07033-70010

info@autozentrum-epple.de | www.autozentrum-epple.de

Foto: Veranstalter

Mit über 45 Ausstellern findet am Sa., 20. Mai von 13-18 Uhr und am So., 21. Mai von 11.30-18 Uhr in der Stadthalle Weil der Stadt und dem Freigelände die Messe „Mensch & Zukunft“ statt.

Foto: Filmtheater

Am Sonntag, 9. April ist Familiensonntag mit vielen Mitmachaktionen und Verlosungen im Traumpalast in Leonberg. Topfilm des Tages ist „Die Schlümpfe – das verlorene Dorf“.

Foto: Gorr

Der 41. Waldmeisterlauf im Leonberger Stadtteil Warmbronn beginnt am Sa., 6. Mai um 14 Uhr mit dem Bambinilauf. Integriert sind die Leonberger Schülerläufe.

Foto: kf

Weingüter aus der Weil der Städter Partnerstadt Riquewihr bieten am Sa., 1. April, 14-24 Uhr und So., 2. April, 11-17 Uhr in der Merklinger Festhalle ihre Weine an.

Rutesheim

- **Mittwoch, 22. März, 15 Uhr Bürgersaal**
Workshop für Kinder mit der Archäologin Anne Reichert
- **Mittwoch, 22. März, 19.30 Uhr Ev. Gemeindehaus**
Vortrag: „Wie Luther nach Württemberg kam“
- **Sonntag, 2. April, 18 Uhr St. Raphaelskirche**
Konzert des Rutesheimer Kammerchores
- **Donnerstag, 6. April, 20 Uhr Bürgersaal**
Vortrag: Karin Momberger: Die Jungsteinzeit
- **Samstag, 8. April Festhalle Rutesheim**
Frühjahrskonzert MV Rutesheim
- **Sa., 8. und So., 9. April Marktplatz und Umgebung**
Autoschau
- **Donnerstag, 27. April Bürgersaal**
Autorenlesung Adrienne Braun
- **Sonntag, 30. April, 13.30 Uhr Treffpunkt Wasserturm, Drescherstraße**
Blütenspaziergang und Hanamifeier OGV
- **Montag, 1. Mai Marktplatz**
Kunst- und Gartenmarkt VdS Rut.
- **Donnerstag, 4. Mai, 20 Uhr Bürgersaal**
Vortrag Dr. Michael Widmann: Die Bedeutung von J.V. Andreae
- **Sonntag, 7. Mai St. Raphelskirche**
Gospel-Konzert
- **Sa., 12. und So., 13. Mai, 20 Uhr Festhalle Rutesheim**
Jazz-Konzert anl. des Jubiläums
- **Donnerstag, 18. Mai, 20 Uhr Bürgersaal**
Podiumsgespräch: Flüchtlingsbewegungen gestern und heute
- **Samstag, 20. Mai, 20 Uhr Aula**
Jubiläumskonzert „60 Jahre Gemischter Chor & 20 Jahre Chorleiterin Monika Wallner“
- **Sonntag, 21. Mai, 11.15 Uhr Rathaus Rutesheim**
„Rutesheim fällt aus den Rahmen – Weiss PLUS“
- **Samstag, 27. Mai Festhalle Rutesheim**
Konzert MV Rutesheim

Weissach

- **Samstag, 18. März, Strudelbachhalle**
Konzert „Hits & Evergreens“, Musikschule Rutesheim und 1. HHS
- **Sonntag, 19. März, 18 Uhr Ulrichskirche Weissach**
Benefizkonzert mit dem Balalaikaensemble Tschakir
- **Sa. 8. - So., 9. April, 10-19 Uhr Kegelbahn Strudelbachhof**
Benefiz-Kegelturnier
- **Montag; 17. April, 9 Uhr Vereinsheim Jahnstraße 6**
Kleintiermarkt am Ostermontag
- **Freitag, 28. April Backhaus Weissach**
Brotbackkurs im Backhäusle
- **Sonntag, 30. April, 16 Uhr Ortsmitte Flacht**
Maibaumstellen mit Maifest
- **Montag, 1. Mai Marktplatz Weissach**
Maibaumstellen
- **Sonntag, 7. Mai, 13.30Uhr Treffpunkt Brunnen in der Ortsmitte**
Blütenwanderung rund um Flacht OGV
- **Mittwoch, 10. Mai, 20 Uhr Ev. Gemeidehaus Weissach**
„Weinprobe mit Käthe und Martin Luther“
- **Samstag, 20. Mai, 11 Uhr Um das Weissacher Backhaus**
Backhausfest
- **Samstag, 20. Mai, 18 Uhr Strudelbachhalle**
Jubiläumsveranstaltung „Die Fünf“ des Ski- und Freizeitclubs Flacht
- **Sonntag, 21. Mai, 11 Uhr Heimatmuseum Flacht**
Internationaler Museumstag mit der Eröffnung der Ausstellung „500 Jahre Reformation“
- **Donnerstag, 25. Mai, 11 Uhr Flachter Waldhäusle**
Waldfest

Heimsheim

- **Freitag, 24. März, 15 Uhr Bücherei**
Kaspertheater. Kasperle hat ein neues Abenteuer zu bestehen
- **Freitag, 24. März, 19.30Uhr Bücherei**
ErLesenes: „Ernst Konarek liest Wiener Melange – Caféhausgeschichten“
- **Montag, 27. März, 15 Uhr**
Zusätzlicher Termin zu Freitag, 24. März
- **Ab Dienstag, 28. März, Büchereiöffnungszeiten Zehntscheune**
Kunst in der Zehntscheune – Ausstellung „Gabriele Münster“
- **Freitag, 31. März Waldhorn**
Doppelkonzert: Geordie Little und Jazztete
- **Sonntag, 2. April Marktplatz**
Osterbrunneneinweihung
- **Freitag, 7. April, 19.30 Uhr Vortragssaal Bücherei**
Vortrag: „Walter R. Kaiser: Die sezierte Seele“. Selbst in der Bibel ist es nicht klar, was die Seele eigentlich ist. Doch der Glaube an die Existenz der Seele beeinflusst das Leben vieler Menschen. Walter R. Kaiser gibt einen fundierten Einblick in die Ursprünge des Seelenbegriffes.
- **Di., 25. April bis Fr., 12. Mai Bücherei**
„Ausstellung - Albert Uderzo“
- **Freitag, 28. April Waldhorn**
„Groove-Tonight-Band“
- **Freitag, 28. April bis 1. Mai Stadthalle**
Heckengäumesse
- **Freitag, 5. Mai, 16 Uhr Bücherei**
Buch auf – Film ab! „Asterix und Kleopatra“
- **Freitag, 5. Mai 19.30 Uhr Vortragssaal Bücherei**
Märchenerzählabend: „Liebe, List & Leidenschaft“. Mit einem Augenzwinkern berichtet die Erzählerin Suriya von amourösen Katastrophen und liederlicher Mär frivole, musikalisch umrahmt von Pianisten Zito
- **Samstag, 6. Mai Stadthalle**
Lions Club: Brenz Band Konzert
- **Donnerstag, 11. Mai, 19 Uhr Vortragssaal Bücherei**
FairTrade-Vortrag: „17 neue Nachhaltigkeitsziele (SDG) der UN für Kommunen“
- **Freitag, 12. Mai, 15 Uhr Bücherei Raum 1**
Kaspertheater. Kasperle hat ein neues Abenteuer zu bestehen.
- **Freitag, 12. Mai, Sa., 13. Mai und Montag, 15. Mai Fässle**
TSV Theateraufführung
- **Freitag, 19. Mai Waldhorn**
Konzert mit Daniel Stelter und Fola Dada
- **Freitag, 19. Mai, Sa., 20. Mai Fässle**
TSV Theateraufführung

Mönsheim

- **Samstag, 8. April Alte Kelter**
Frühlingskonzert Handharmonikaspielring
- **Sonntag, 30. April Alte Kelter**
Maibaumstellen
- **Samstag, 20. Mai Alte Kelter**
Konzert – Musikschule

Wimsheim

- **Samstag, 25. März Kirchenkonzert**
Akkordeonorchester
- **Sa., 25. und So., 26. März Hagenschießhalle**
Kinderflohmarkt
- **Samstag, 13. Mai Hagenschießhalle**
Fest der Kulturen

Hemmingen

- **Sonntag, 26. März Etterhof**
Aktionstag ortsgeschichtlicher Verein
- **Freitag, 7. April Alter Schulplatz**
Osterbrunnen Übergabe
- **Samstag, 8. April Gemeinschaftshalle**
Zaubergala
- **Sonntag, 23. April Gemeinschaftshalle**
Konzert, Spielmanns- und Fanfarenzug
- **Sonntag, 30. April Etterhof**
Aktionstag des ortsgeschichtlichen Vereins
- **Sonntag, 7. Mai Gemeinschaftshalle**
Frühjahrskonzert des Strohgäu-Sinfonieorchesters
- **Sonntag, 7. Mai Treffpunkt Hauwiesle**
Blütenwanderung mit dem OGV
- **Samstag, 13. Mai Alter Schulplatz/Schlosspark**
Krämermarkt
- **Samstag, 13. Mai Adler-Parkplatz**
Mai-Marktfest
- **Sa., 13. und So., 14. Mai Gemeinschaftshalle**
Theatertage TSV Abt. Theater
- **Samstag, 20. Mai Gemeinschaftshalle**
Liederabend Männerchor der Singgemeinschaft
- **Samstag, 20. Mai Familienfreizeitplatz**
Fest der Kulturen

Die Daten der Freizeit-Tipps basieren auf Angaben der Städte und Gemeinden.

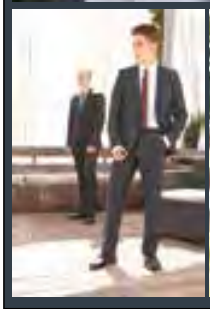
LEO*AKTIV* übernimmt keine Gewähr für die Vollständig- und Richtigkeit der Angaben.

Getränke
MARQUART
Zeltverleih

Marquart & Söhne KG
Stuttgarter Straße 64 · 71083 Herrenberg
Tel. 0 70 32/54 78 · Fax 0 70 32/33 06 73

konfirmation 2017

wir ziehen ihre jungs an! ob mit super slimline anzug oder frechem sakko mit jeans & fliege. perfekt angepasst wird alles in unserer schneiderei



Wibbel
...zieht männer an

bekleidungshaus schmidt
71229 Leonberg/eltingen
telefon 07152/46766
www.wibbel.de

Der neue Peugeot 2008

Der neue 2008 macht Eindruck. Er überzeugt mit modernen Assistenzsystemen wie dem Notbremssystem Active City Brake und dem Parkassistenten Park Assist mit aktivem Lenksystem, hochwertigem Interieur und einem noch selbstbewussteren, stilsicheren Auftritt im neuen SUV-Design der Marke Peugeot.

Ausstattungs Highlights:

- LED-Tagfahrlicht
- Bestwerte bei Verbrauch und CO^2 Emissionen
- Geschwindigkeitsregelanlage mit Geschwindigkeitsbegrenzer
- Außenspiegel elektrisch verstell- und beheizbar
- Bordcomputer

*Leasingangebot für Peugeot 2008 Access PureTech 82; Laufzeit 48 Monate; Fahrleistung pro Jahr 10.000 km; Anschaffungspreis inkl. aller Extras 14.900 EUR; Effektiver Jahreszins p.a. 1,31%

PEUGEOT 2008 Access 1.2 l PureTech 82: Kraftstoffverbrauch (kombiniert) 4,9 in l/100km; innerorts 6,0 l/100 km; ausserorts 4,3 l/100 km. CO^2-Emission (kombiniert) in g/km: 114 B. Optional Garantieverlängerung, Wartung u. Verschleis für 19,90 EUR monatlich.

Autohaus Wolf GmbH
Mollenbachstr. 39
71229 Leonberg
Tel. (0 71 52) 30 80 30
Fax (0 71 52) 30 80 38
info@autohaus-wolf-leo.de
www.autohaus-wolf-leo.de

CITROËN PEUGEOT
AUTOHAUS WOLF
Peugeot & Citroën Service-Partner

Neuwagen-Vermittlung
Gebrauchtwagenverkauf
Finanzierung · Leasing
Unfall-Instandsetzung
Reifendienst
Achsvermessung
Mietwagen
Fahrzeug-Tuning
GTÜ / Dekra-Stützpunkt

PEUGEOT Service hat Vorfahrt CITROËN

Anschrift: LEO*AKTIV*, Dieselstraße 11, 71277 Rutesheim, E-Mail: verlag@leoaktiv.de

Viel vor im Jubiläumsjahr

Volksbank Region Leonberg trotz rückläufiger Erträge gut aufgestellt

Die Volksbank Region Leonberg geht in ein besonderes Jahr ihrer Geschichte. Vor 150 Jahren wurde die Gründerbank, die Gewerbebank Leonberg, im Gasthaus Hirsch Leonberg gegründet. „In den damals schwierigen Zeiten liegt die Wiege unserer heutigen Bank", sagte der Vorstandsvorsitzende Jürgen Held, der in seinem Bericht von einem ordentlichen Geschäftsjahr sprechen konnte.

Dass er einräumen musste, die Volksbank sehe weiteren Ertragseinbußen entgegen, ist keine Besonderheit der Leonberger. Die Geldpolitik der EZB macht allen nachhaltig wirtschaftenden regionalen Instituten, zu denen die Volksbanken und Sparkassen gehören, zu schaffen. „Erhebliche Belastungen in der Zukunft sehen wir insbesondere in der Altersvorsorge", kommentierte Held. „Die Herausforderungen unserer Zeit", wie Jürgen Held neben der Niedrigzinspolitik auch die fortschreitende Digitalisierung, Demographie und Regulatorik benannte, biete jedoch viele Chancen. „Weil wir in einer der wirtschaftsstärksten Regionen arbeiten dürfen", betont Held. Eine moderne Bank zu sein und gleichzeitig im Sinne der Region nachhaltig zu wirtschaften, ist kein Widerspruch. „Nicht umsonst ist die genossenschaftliche Idee 2016 zum Weltkulturerbe der Unesco ernannt worden", so Held. Die Volksbank Region Leonberg beschreitet im Jubiläumsjahr auch sonst neue Wege. Statt zehn Mitgliederversammlungen gibt es nur noch deren drei, dafür in größeren Hallen. Bei 800 (!) anstehenden Mitgliederehrungen hat man sich daher entschlossen, einen separaten Ehrungsabend zu veranstalten. Zudem werden die Mitglieder mit weiteren interessanten Veranstaltungen im Jubiläumsjahr beglückt. Ein Vortrag von Dr. Anselm Grün oder ein humorvoller Wetterabend mit Diplom-Meteorologe Sven Plöger nannte Jürgen Held beispielhaft. Das entspricht offensichtlich dem Geschmack der Mitglieder, die diese Ankündigungen mit wohlwollendem Applaus garnieren. Zudem können die Mitglieder nicht nur eine Dividende von 4% einstreichen, sondern bekommen noch einen Jubiläumsbonus von 1,5% oben drauf. So werden 550.000 Euro des Gewinns direkt an die Mitglieder ausgeschüttet. Die restlichen 950.000 Euro werden in die Rücklagen eingestellt. „Die weitere Stärkung des Eigenkapitals ist erforderlich, um insbesondere im Kundenkreditgeschäft auch künftig ein zuverlässiger Partner für unsere Firmen- und Privatkunden zu sein", erläutert Jürgen Held. Unsere Mitglieder erhalten eine weit überdurchschnittliche Erfolgsbeteiligung für ihre Geschäftsguthaben. Als übergeordnete Wirtschaftsfaktoren, die Prognosen nicht einwandfrei zuließen, bezeichnete Held die ausstehenden Wahlergebnisse in Europa, die Brexit-Verhandlungen sowie die politische Neuausrichtung der USA. „Das könnte die Konsumenten verunsichern", so Held.

„Nicht umsonst ist die genossenschaftliche Idee Weltkulturerbe"

Fotos: Karin Rebstock

Gute Nachrichten von Vorstandschef Jürgen Held für die Mitglieder

Zum Ende seines Berichtes verwies Held auf die treuen Mitglieder und Kunden und bedankte sich für deren Vertrauen. Das Comedyduo „Helge & das Udo" geleitete die Mitglieder in der proppevollen Stadthalle Leonberg nach dem offiziellen Teil mit ihren aberwitzigen Beiträgen unbeschwert in den Abend.

Matthias Haug

Kanzlei Winter & Koll.

Rechtsanwälte · Fachanwalt

Harald Winter
Rechtsanwalt

Erbrecht und Familienrecht
Privates Baurecht (inkl. Grundstücks- und Immobilienrecht)
Recht der Betriebe und Gesellschaften
Wohneigentumsrecht

Dietmar Breitling
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Arbeitsrecht und Sozialrecht
Straf- und Verkehrsrecht (inkl. Unfallabwicklung)
Vertragsrecht/-gestaltung
Mietrecht

Gerlinger Straße 4 · 71254 Ditzingen
Telefon 0 71 56/95 99 33 · Telefax 0 71 56/3 18 93
E-Mail: anwaltskanzlei-winter@t-online.de
www.anwaltskanzlei-winter.de

TRAUMPALAST

FROHE OSTERN

Gutscheine für traumhaftes Kinovergnügen

Einfach an der Kinokasse oder online kaufen, mit dem Wunschbetrag aufladen und in allen Traumpalast-Kinos einlösen!

Neue Ramtelstraße 2 ★ Leonberg

www.traumpalast.de

Ihre VR-Banking-App
Verwandeln Sie Ihren Wohlfühlort zu Ihrer ganz persönlichen Volksbank Region Leonberg. Erledigen Sie Ihre Bankgeschäfte zu jeder Zeit, an jedem Ort.
www.vrleonberg.de/bankingapp

Ihre TAN-App VR-SecureGo
Empfangen Sie TAN (Transaktionsnummern) sicher und bequem direkt auf Ihrem Tablet oder Smartphone. Die TAN-Benachrichtigungen lassen sich mit dem mobile-TAN-Verfahren vergleichen.
www.vrleonberg.de/bankingapp

Ihre KartenRegie-App
Alle Kreditkartenumsätze in Echtzeit im Blick: Mit der kostenlosen App KartenRegie behalten Sie volle Kontrolle über Einnahmen und Ausgaben.
www.vrleonberg.de/apps

Ihre easyCredit-App
Erhalten Sie tagesaktuelle Konto- und Umsatzinformationen und verwalten Sie Ihre easyCredit-Produkte ganz bequem von zuhause oder unterwegs.
www.vrleonberg.de/apps

Ihre paydirekt-App
Mit paydirekt stellen die Genossenschaftsbanken, Privatbanken, und Sparkassen ein eigenes Online-Bezahlverfahren bereit. Mit der App behalten Sie die Transaktionen im Blick.
www.vrleonberg.de/apps

Ihre VR-BankCard Plus-App
Profitieren Sie auch unterwegs von bundesweiten Vorteilsleistungen der Kooperationspartner. Einfach die App herunterladen und Vorteile genießen.
www.vrleonberg.de/plus

Für Sie mobil!

150 JAHRE | VOLKSBANK Region LEONBERG | HIER IST DIE BANK IN DER REGION!

STADT HALLE LEONBERG

STADTHALLE LEONBERG
Das Kultur- & Tagungszentrum zum Wohlfühlen!

FÜNF FREUNDE 22.03.2017

FIRE OF GEORGIA 09.04.2017

Mittwoch, 22.03.2017, 16 Uhr

FÜNF FREUNDE

erforschen die Schatzinsel

Ein spannender Theater-Nachmittag für Kinder ab 5 J. nach dem Buch von Enid Blyton mit dem Ensemble des „Theater auf Tour"

Sonntag, 09.04.2017, 19 Uhr

FIRE OF GEORGIA

Die Tanz-Sensation aus dem Kaukasus! Eine Reise nach Kolchis, dem mythischen Land des goldenen Vlies - präsentiert von der Royal National Dance Company of Georgia

Für Familienfeiern, Tagungen, Kongresse, Seminare, Schulungen, Präsentationen...

Bei uns finden Sie die passenden Räumlichkeiten für 5 – 800 Personen, ein versiertes Team mit langjähriger Erfahrung und die benötigte technische Ausstattung.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

STADTHALLE LEONBERG

Ansprechpartner Herr Blümle:
Telefon 0 71 52 / 97 55 12

E-mail: blu@leonberg.de
www.Stadthalle.Leonberg.de

easy Ticket Service | Reservix

Stadthalle · Römerstr.110 · 71229 Leonberg
Tel.(0 71 52) 97 55-10 und 97 55-11
www.stadthalle.leonberg.de

„D'RANK-BACHL" erspielen über 6.700 Euro für Aktion „Ein Herz fürs Olgäle"
„Uns hat es auch saumäßig Spaß gemacht", so Michael Kriegler, Vorsitzender des Musikvereins Renningen

Die Aktion „Ein Herz fürs Olgäle" freut sich über exakt 6.702,20 Euro aus Spenden, die im Rahmen des Benefiz-Theaternachmittages am 12. Februar in der Stadthalle Leonberg erspielt wurden. Im Gegenzug verzichtete die Stadt um Schirmherr, dem Oberbürgermeister Bernhard Schuler, auf eine Saalmiete. Auch die Mitarbeiter spendeten Arbeitsstunden. Die Theatergruppe „D'RANK-BACHL" des Musikvereins Renningen um Leiter Michael Kriegler spielte ohne Gage und freute sich über das tolle Ergebnis. „Uns hat es auch saumäßig Spaß gemacht", sagte Kriegler.

Die Theatergruppe „D'RANK-BACHL" aus Renningen

Leonbergs Oberbürgermeister Bernhard Schuler ist schon seit vielen Jahren treuer Begleiter der Aktion „Ein Herz fürs Olgäle". So war es Ehrensache für ihn, die Schirmherrschaft zu übernehmen und die Stadthalle zur Verfügung zu stellen. „Ich freue mich sehr, dass die Aktion im Sinne von Gründer Rainer Hermann weitergeht", sagte er im Rahmen der Scheckübergabe. „Wir waren überwältigt von der gigantischen Stimmung in der Stadthalle", freute sich Michael Kriegler rückblickend. „Zumal uns gut Dreiviertel der Besucher noch gar nicht gekannt haben." Die Renninger Theatergruppe „D'RANK-BACHL" ist zwar seit vielen Jahren im Kreis etabliert, dennoch war der Auftritt in der Stadthalle Leonberg nochmal „eine Nummer größer" als beispielsweise die heimische Stegwiesenhalle, wie Kriegler weiter anmerkte. Knapp 400 Besucher erlebten einen unbeschwerten Nachmittag und „D'RANK-BACHL" spielten in Hochform. Beim Stück „Nix Bollywood bei Korn und Schrot" sprang der Funke auf das Publikum sofort über. „Es war sensationell, eine tolle Kulisse. Ich habe das Stück schon in Renningen gesehen und war nochmals absolut begeistert", sagte der Sprecher der Aktion „Ein Herz fürs Olgäle", Joachim Degl. Der Leiter der Kinderstation im Olgäle, Prof. Dr. Stefan Bielack, freute sich ebenso über das Engagement der Renninger Theatergruppe. „Es ist einfach wunderbar, dass D'RANK-BACHL ihr Stück zu Gunsten der kranken Kinder aufgeführt haben." Für die musikalische Umrahmung sorgten „D'Blechhuba", die kleine Besetzung des Musikvereins, was das gelungene Programm abrundete. „Insgesamt eine tolle Mannschaft beim Musikverein, die ihre Wertschätzung unserer Aktion entgegengebracht haben", freute sich Degl. Bäckermeister Rainer Zachert sorgte für das leibliche Wohl der Schauspieler und Helfer im Hintergrund. „Ihm ergeht auch ein ganz besonderer Dank, stellvertretend für die vielen Helfer rund um den Benefiz-Nachmittag. Auch an die Mitarbeiter der Stadthalle Leonberg, die ihre Arbeitsstunden an diesem Tag gespendet haben", ergänzte Degl. Der gesamte Erlös kommt der psychosozialen Betreuung krebskranker Kinder im Olgahospital zugute. Also eine Leistung, die nicht von der gesetzlichen Krankenversicherung abgedeckt, für die betroffenen Kinder und Familien allerdings unverzichtbar ist. *Mh*

Fotos: Karin Rebstock

V. l.: Rainer Blümle (Stadthalle Leonberg), Matthias Haug (Schauspieler D'RANK-BACHL), Caroline Talmon-Gros (GROS / Studio für Gestaltung), Joachim Degl (Sprecher der Aktion Ein Herz fürs Olgäle), Bernhard Schuler (Oberbürgermeister der Stadt Leonberg), Günther Philippi (Mitglied Aktion) und Michael Kriegler (Vorsitzender des Musikvereins Renningen und Leiter der Theatergruppe D'RANK-BACHL).

Komfortables Reisen in den V.I.P.-Liner von Wöhr Tours

Bereits zum 6. Mal erschien im Jahr 2017 der Katalog V.I.P.-Line. Diese exklusive Produktlinie von Wöhr Tours garantiert einen sehr guten Sitzkomfort mit mehr als einem Meter Sitzabstand sowie ganz besonderen Service im Bus.
Die Gäste werden mit frisch gekochten Speisen aus der großen Bordküche verwöhnt und dazu gibt es ein frisch gezapftes Bier oder ein gutes Viertel Wein.
Bei der Auswahl der Reiseziele wird besonderer Wert auf erlebnisreiche Programme, sehr gute Hotels und außergewöhnliche Betreuung durch unsere Reiseteams gelegt.
Ein großer Mehrwert ist außerdem der Taxi-Service, der seit 2016 auch bei den V.I.P.-Tagesreisen inkludiert ist.

Nachstehend finden Sie eine kleine Auswahl an Reisen aus diesem Programm.

*Die mit * und rotem Datum gekennzeichneten Reisen werden garantiert durchgeführt.*

Unsere Reisen im V.I.P.-Liner incl. Taxiservice und Reiseleitung:

14.04.	4 Tage	Ostern in Linz an der Donau, incl. Schifffahrt, Programm, HP	€ 475,00
26.04	1 Tag	Spargelessen in Schwetzingen	€ 139,00 *
03.05.	2 Tage	Royal Palace-Las Vegas im Elsaß, HP, Showprogramm, Weinprobe	€ 355,00
09.05.	6 Tage	Tulpenblüte in Holland, HP, komplettes Programm, Eintritt ab	€ 876,00
18.05	8 Tage	Sardinien, Smaragd i. Mittelmeer, HP, tolles Besichtigungsprogramm	ab € 1537,00 *
31.05.	6 Tage	Westfriesische Inselträume, HP, Ausflüge incl.Fähr- und Schifffahrten	ab € 998,00
08.06.	1 Tag	Genießerfahrt Elsaß incl. 5-Gang-Menü	€ 156,00
14.06.	8 Tage	Traumhaftes Südengland, HP, Ausflüge und sämtliche Eintritte	ab € 1448,00
15.07	17 Tage	Traumreise Nordkap mit Lofoten, Hurtigrute & Geirangerfjord HP, 11 x Mittagessen im V.I.P.-Liner; sämtliche Fährüberfahrten, Führungen, Schifffahrt Trollfjord, Flambahnfahrt	ab € 3955,00 *

Wöhr Tours

Wöhr Tours GmbH · Grabenstraße 5 - 7 · 77287 Weisach
Tel. 07044 · 371 · 0 · info@woehr-tours.de · www.woehr-tours.de

Sa, 25. März '17 11–18 Uhr
So, 26. März '17 11–18 Uhr

in der Markt-/Münchinger Straße und auf dem Laien in Ditzingen

Große Fahrradbörse am Samstag, 25. März
auf dem Parkplatz Schloss in der Münchinger Straße
Annahme: 11–12.30 Uhr / € 3,– pro Artikel · Verkauf 13–16 Uhr · 10 % Verkaufsprovision

Veranstalter: STADTMARKETING DITZINGEN

Mit freundlicher Unterstützung: Aktive Wirtschaft Ditzingen